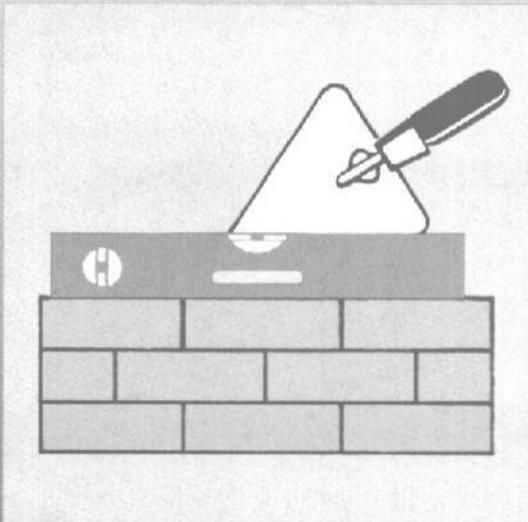


Statistisches Bundesamt

# Bautätigkeit und Wohnungen



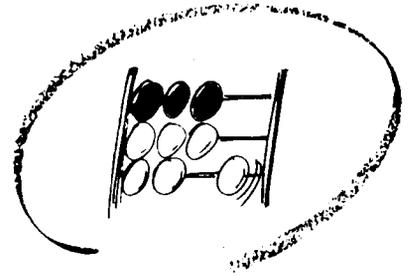
Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

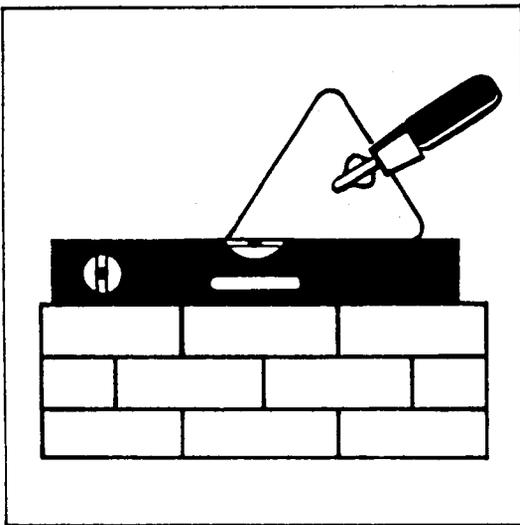
1989

METZLER  
POESCHEL



Statistisches Bundesamt

# Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1989

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Holzwiesenstr. 2  
Postfach 11 52  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juni 1992

Preis: DM 11,80

Bestellnummer: 2050200 - 89700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03223

## Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1989 .....	6
3 Zusammenfassende Übersicht Wichtige Ergebnisse der Bewilligungstatistik 1984 - 1989 .....	10
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Förderungsvolumen 1989 .....	13
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1989 .....	25
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1989	
3.1 Wohneinheiten .....	26
3.2 Wohnfläche .....	27
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1989 .....	28
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1989 .....	31
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1989 .....	40
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1989 .....	42
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1989 .....	44

### Abkürzungen

#### Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

#### Sonstige Abkürzungen

BGB1.	= Bundesgesetzblatt
BauGB	= Baugesetzbuch
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.  
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

## 1 Erläuterungen

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88 a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt (§ 88 a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

Im 3. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben gefördert. Gemäß § 88 d II. WoBauG erfolgt die Förderung nach Personenkreis und Zweckbestimmung nach der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung zwischen Darlehens- oder Zuschußgeber und dem Bauherrn. Nachweise für den 3. Förderungsweg sind seit dem Jahr 1989 möglich.

Vollgeförderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

Teilgeförderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeförderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 143 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 166 ff. BauGB).

Eine Kleinsiedlerstelle ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch Sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sonder-eigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Wohneinheiten umfassen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Eine Wohnung ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette,

die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.07.1973 (BGBI. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z. B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);

- die Aufbaurdarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), sowie die für den 3. Förderungsweg bereitgestellten Mittel;
- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- Eigenleistung.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

## Sozialer Wohnungsbau 1989

Im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus wurden 1989 Mittel für insgesamt 65 200 Wohnungen bewilligt. Damit war nach ständigem Rückgang der Bewilligungen im Zeitraum 1984 - 1988 erstmals wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Gegenüber 1988, wo es das niedrigste Ergebnis seit Bestehen der Bundesrepublik gab, war eine Zunahme um rund zwei Drittel erreicht worden.

Im ersten Förderungsweg wurden mit 33 800 Einheiten 47,3 % mehr Wohnungen gefördert als 1988. Im zweiten Förderungsweg war mit 15 300 Wohnungen nochmals ein Rückgang von 3,9 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Erstmals kam 1989 der dritte Förderungsweg, die vereinbarte Förderung, hinzu. Hier wurden 16 000 Wohnungen, das ist ein Viertel des Gesamtaufkommens, bewilligt.

Von den 1989 geförderten Wohnungen waren 39 200 Mietwohnungen, deren Anteil mit 60 %

am gesamten Sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr (33 %) stark anstieg. Dieser Anstieg der Anzahl der Mietwohnungen resultierte aus dem ersten und dritten Förderungsweg. Die Zahl der im ersten Förderungsweg bewilligten Mietwohnungen hat sich 1989 mit 23 100 Einheiten gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Ihr Anteil an dem im ersten Förderungsweg insgesamt geförderten Wohnungen betrug 68 % (1988: 50 %). Mit 15 900 Einheiten entfielen im dritten Förderungsweg 99 % der Bewilligungen auf Mietwohnungen. Demgegenüber betrug der Anteil der Mietwohnungen im zweiten Förderungsweg nur 1 % der Bewilligungen. Die 1989 angezeigte Entwicklung im ersten und zweiten Förderungsweg nähert sich den wohnungspolitischen Zielsetzungen früherer Jahre wieder an, in denen im ersten Förderungsweg fast ausschließlich Mietwohnungen gefördert wurden, gleichzeitig diente der zweite Förderungsweg als Ergänzung überwiegend der Eigentumsbildung.

TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1989

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümerwohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	% 2)	1 000 m <sup>2</sup>	% 2)	Anzahl	% 2)	1 000 DM	% 2)
Förderung insgesamt .....	65 153	+ 67,5	5 905	+ 48,0	25 999	- 0,8	3 172 050	+ 57,9
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	60 821	+ 74,5	5 490	+ 52,5	21 694	- 2,1	3 048 254	+ 62,4
dar. mit 1 Wohnung .....	20 773	+ 2,5	2 439	+ 1,3	19 661	- 2,3	812 620	+ 4,4
mit 2 Wohnungen .....	2 753	+ 61,8	282	+ 43,1	1 552	- 0,2	62 360	+ 59,3
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	36 747	+ 198,8	2 612	+ 226,1	-	-	2 033 797	+ 132,7
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	4 305	+ 6,7	413	+ 6,4	4 305	+ 6,7	122 889	- 6,7
1. Förderungsweg .....	33 812	+ 47,3	2 983	+ 37,8	10 677	+ 1,3	2 639 982	+ 49,1
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	31 530	+ 50,3	2 763	+ 40,1	8 400	- 1,9	2 544 288	+ 53,3
dar. mit 1 Wohnung .....	7 779	- 0,4	954	+ 0,7	7 493	- 2,4	572 656	- 3,6
mit 2 Wohnungen .....	857	+ 40,5	92	+ 35,3	618	+ 16,2	45 411	+ 49,5
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	22 582	+ 86,4	1 597	+ 102,2	-	-	1 808 326	+ 107,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	2 277	+ 15,6	220	+ 14,6	2 277	+ 15,6	95 644	- 14,2
2. Förderungsweg .....	15 301	- 3,9	1 719	- 5,0	15 185	- 3,0	275 622	+ 25,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	13 367	- 3,5	1 533	- 5,0	13 251	- 2,5	249 006	+ 25,3
dar. mit 1 Wohnung .....	12 142	- 2,6	1 399	- 4,2	12 132	- 2,6	233 473	+ 26,3
mit 2 Wohnungen .....	943	- 12,9	107	- 16,4	927	- 8,7	10 764	+ 23,1
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	90	- 50,8	5	- 54,5	-	-	1 688	- 21,6
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	1 934	- 6,3	186	- 5,1	1 934	- 6,3	26 616	+ 31,3
3. Förderungsweg .....	16 000	-	1 188	-	137	-	238 436	-
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	15 884	-	1 179	-	43	-	236 950	-
dar. mit 1 Wohnung .....	852	-	86	-	36	-	6 491	-
mit 2 Wohnungen .....	953	-	83	-	7	-	6 185	-
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	14 075	-	1 010	-	-	-	223 783	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	94	-	7	-	94	-	629	-
1. und 2. Förderungsweg gemischt .....	40	+ 135,3	15	-	-	-	18 010	- 4,4

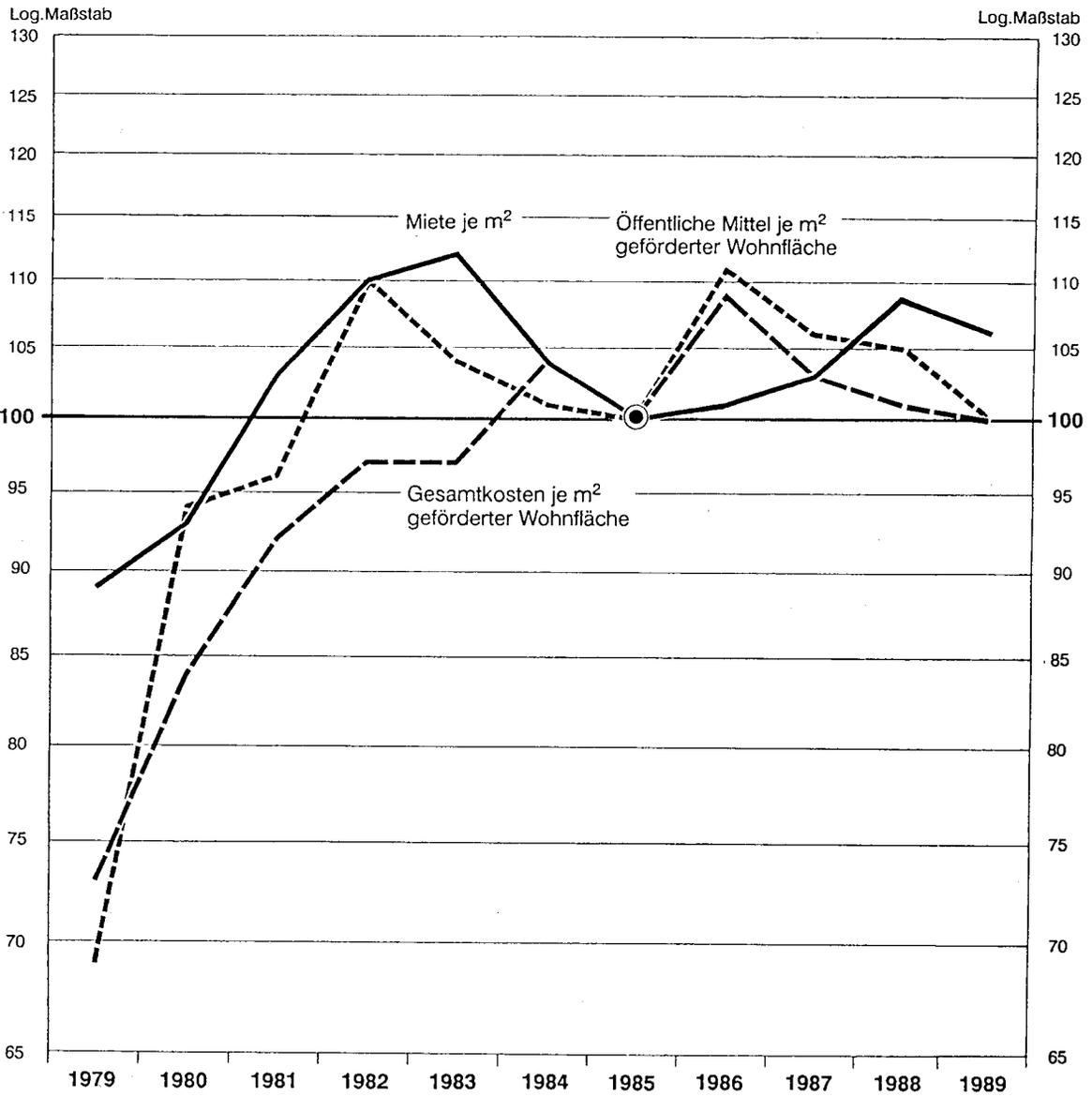
1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

2) Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Die durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche war 1989 im ersten Förderungsweg leicht gefallen: 5,79 DM je m<sup>2</sup> gegenüber 5,95 DM im Vorjahr; im zweiten Förderungsweg war sie angestiegen von 8,88 DM auf 9,02 DM im Berichtsjahr. Im dritten Förderungsweg betrug sie 7,29 DM je m<sup>2</sup>.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1989 gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 26 000 Eigentümerwohnungen gefördert, 0,8 % weniger als 1988, darunter 4 300 Eigentumswohnungen.

**SOZIALER WOHNUNGSBAU**  
 1985 = 100  
 1. Förderungsweg  
 Gebäude mit 3 Wohnungen oder mehr



Statistisches Bundesamt 92 0199

Der Gesamtbetrag der im Jahr 1989 im Sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 16,8 Mrd. DM, das sind 41 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Mittel aus den öffentlichen Haushalten an den gesamten Finanzierungsmitteln betrug 3,4 Mrd. DM (20 %), der Kapitalmarktmittel 8,4 Mrd. DM (50 %) und der Anteil der sonstigen Mittel 5 Mrd. DM (30 %). Die Struktur der Finanzierungsmittel in diesen Hauptpositionen hat sich gegenüber 1988 kaum verändert.

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen liegen mit einem Finanzierungsanteil von 25 % bei Eigenleistungen der Bauherren,

22 % bei Pfandbriefinstituten, 16 % bei Bundes-/Landesmitteln für den ersten Förderungsweg und 11 % bei Sparkassen.

Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1989 auf insgesamt 2,7 Mrd. DM. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um 48,3 %. Die objektbezogenen Beihilfen, d. h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen stiegen 1989 gegenüber 1988 um 50,5 % auf

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt Mill. DM	davon:			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter: Eigenleistung
				%	%
<b>1. Förderungsweg</b>					
1980 .....	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981 .....	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982 .....	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983 .....	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984 .....	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985 .....	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986 .....	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987 .....	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
1988 .....	6 450,0	29,9	43,8	26,3	21,2
1989 .....	8 751,5	31,9	40,2	27,9	21,8
<b>2. Förderungsweg</b>					
1980 .....	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981 .....	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982 .....	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983 .....	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984 .....	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985 .....	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986 .....	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987 .....	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9
1988 .....	5 439,3	4,1	62,1	33,7	31,0
1989 .....	5 203,4	5,5	62,0	32,6	29,9
<b>3. Förderungsweg</b>					
1989 .....	2 829,9	10,6	58,2	31,2	28,3

267 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Von diesem Betrag wurden

46 % als Aufwendungsdarlehen, 37 % als Aufwendungszuschüsse und weitere 17 % als Zinszuschüsse bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichtsjahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht gezahlt.

TABELLE 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den			Objekt- bezogene Beihilfen insgesamt 1)	davon					Zins- zuschüsse
	1.	2.	3.		Aufwendungs-		Annuitätshilfen			
					darlehen	zuschüsse	insgesamt	Zinsver- billigung	Tilgung	
1 000 DM										
Förderungsmittel insgesamt										
1976	1 957 172	28 045	-	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	-	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	-	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	-	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	-	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	-	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	-	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	-	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	-	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	-	320 361	195 705	107 006	-	-	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	-	232 934	155 999	59 688	-	-	-	17 247
1987	1 605 585	202 992	-	193 316	122 536	54 520	-	-	-	16 260
1988	1 789 148	219 606	-	177 228	117 292	44 598	-	-	-	15 338
1989	2 654 188	279 426	238 436	266 647	122 138	100 084	-	-	-	44 425
1. Förderungsweg										
1976	1 953 606 <sup>a)</sup>	-	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 <sup>a)</sup>	-	-	248 921	99 020	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 <sup>a)</sup>	-	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 <sup>a)</sup>	-	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 <sup>a)</sup>	-	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 <sup>a)</sup>	-	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 <sup>a)</sup>	-	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 <sup>a)</sup>	-	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 <sup>a)</sup>	-	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
1985	2 722 461 <sup>a)</sup>	-	-	151 017	48 511	86 766	-	-	-	15 740
1986	2 215 718 <sup>a)</sup>	-	-	114 787	47 683	51 179	-	-	-	15 925
1987	1 772 729 <sup>a)</sup>	-	-	103 316	38 648	49 213	-	-	-	15 455
1988	1 770 860 <sup>a)</sup>	-	-	88 932	35 338	38 908	-	-	-	14 686
1989	2 639 982 <sup>a)</sup>	-	-	134 143	44 556	52 930	-	-	-	36 657
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr										
1976	833 236	-	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631
1985	1 763 757	-	-	84 178	22 940	57 274	-	-	-	3 964
1986	1 121 709	-	-	47 841	13 653	32 101	-	-	-	2 087
1987	813 620	-	-	35 437	10 541	23 245	-	-	-	1 651
1988	871 672	-	-	29 823	7 835	17 768	-	-	-	4 220
1989	1 808 326	-	-	71 320	15 797	31 980	-	-	-	23 543

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT  
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1984 - 1989

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1984	1985	1986	1987	1988	1989
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	80 408	68 952	52 066	40 668	38 886	65 153
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	37 574	37 916	29 797	23 741	22 959	33 812
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	42 834	31 036	22 269	16 927	15 927	15 341
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	.	.	.	.	.	16 000
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	7 937	7 224	5 202	4 559	4 034	4 305
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN .....	ANZAHL	32 513	31 490	30 219	23 410	22 167	21 694
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	35 977	34 189	31 514	24 392	22 975	26 798
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	24 737	24 221	25 604	20 783	20 088	20 412
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 854	5 517	3 619	1 752	1 250	1 619
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	710	1 550	574	503	485	480
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	3 585	2 665	1 535	1 217	1 100	4 220
WOHNHEIME .....	ANZAHL	90	232	177	130	51	56
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	5 291	4 593	4 320	5 148	3 517	2 594
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	3 389	3 321	2 718	2 212	2 186	3 439
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 005	3 001	2 485	2 009	2 009	3 172
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	384	320	233	193	177	267
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	2 679	2 722	2 216	1 773	1 771	2 640
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	150	151	115	103	89	134
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	8 965	9 296	8 187	6 998	6 450	8 752
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	2 911	2 916	2 432	1 962	1 932	2 794
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 595	3 836	3 542	3 190	2 823	3 518
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	1 931	2 012	1 913	1 835	1 496	2 154
SPARKASSEN .....	MILL.DM	738	839	697	592	643	612
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	156	185	176	174	162	194
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	274	286	271	231	175	178
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	2 459	2 544	2 213	1 846	1 695	2 439
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	1 999	2 052	1 769	1 518	1 364	1 910
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	26 933	26 947	26 459	21 247	20 577	21 116
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	28 535	28 292	26 799	21 410	20 756	21 561
RAUMINHALT .....	1 000 M3	19 810	18 628	17 670	14 456	16 275	14 816
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	3 211	3 165	3 053	2 481	2 446	2 514
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	9 360	9 084	8 770	7 261	7 032	7 116
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 346	1 299	1 285	1 124	1 061	1 042
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	273	263	272	226	228	229
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	6 605	6 370	6 134	5 076	4 930	5 043
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	327	334	324	252	245	249
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	810	818	755	584	569	552
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	2 811	1 937	1 216	894	854	3 167
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	28 175	18 913	11 896	8 361	8 127	25 699
RAUMINHALT .....	1 000 M3	9 257	6 037	3 744	2 771	2 737	8 912
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	1 862	1 222	751	538	543	1 845
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	4 942	3 230	2 205	1 471	1 500	4 972
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	558	326	234	150	164	564
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	103	73	52	36	34	74
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	3 330	2 190	1 441	984	1 005	3 396
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	220	136	102	64	66	221
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	731	505	377	236	230	717

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT  
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1989

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	1 613	1 828	10 257	273	20 310	2 270
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	1 097	1 334	752	184	14 543	1 317
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	182	494	1 349	89	5 767	953
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	334	-	8 156	-	-	-
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	7	626	15	3	510	42
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	991	447	1 942	114	8 236	1 105
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	1 056	497	3 388	128	9 877	1 170
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	912	444	2 126	114	7 833	938
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	13	1	272	-	391	104
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	66	-	313	-	87	13
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	65	52	677	14	1 538	115
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	-	28	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	-	1 578	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	122	142	93	11	1 967	164
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	119	137	53	9	1 928	155
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	3	5	40	2	39	9
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	92	124	52	9	1 654	153
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	2	3	3	1	12	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	259	318	195	34	3 115	351
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	93	125	54	9	1 714	155
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	102	122	99	19	694	58
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	88	45	21	7	206	1
SPARKASSEN .....	MILL.DM	2	23	28	6	258	23
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	5	19	15	3	97	3
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	6	7	12	-	56	3
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	64	71	42	6	707	138
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	56	68	39	6	647	63
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	978	445	2 676	29	7 951	961
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	978	446	2 915	29	7 995	979
RAUMINHALT .....	1 000 M3	508	256	1 797	14	5 344	806
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	104	44	326	3	921	123
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	260	147	718	8	2 539	366
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	47	37	84	2	309	47
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	4	1	22	-	79	11
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	159	90	529	5	1 859	264
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	18	-	38	-	85	13
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	32	19	45	1	206	31
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	61	29	666	14	1 308	104
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	513	280	4 876	156	9 123	851
RAUMINHALT .....	1 000 M3	166	79	1 680	46	3 208	306
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	33	18	340	9	658	56
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	78	47	739	26	1 478	199
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	8	5	65	3	153	25
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	-	-	13	1	21	6
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	53	33	550	17	1 064	124
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	5	2	31	1	56	10
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	12	6	80	5	184	35

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDER ÜBERSICHT  
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1989

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	4 638	7 156	9 937	418	6 453
DAVON GEFÖRDERT IM:						
1. FÖRDERUNGSWEG .....	ANZAHL	2 414	4 508	2 889	327	4 447
2. FÖRDERUNGSWEG .....	ANZAHL	933	1 304	3 572	91	607
3. FÖRDERUNGSWEG .....	ANZAHL	1 291	1 344	3 476	-	1 399
VON DEN GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	204	575	776	3	1 544
VOM GEBÄUDEEIGENTUMER GENÜTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	2 015	2 139	4 030	232	443
GEFÖRDERTE GEBÄUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	2 224	2 743	4 824	239	652
DARUNTER:						
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	1 895	1 862	3 765	203	320
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	107	381	259	29	62
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	220	496	769	7	267
WOHNHEIME .....	ANZAHL	1	1	23	-	3
DARIN HEIMPLÄTZE (BETTEN) .....	ANZAHL	4	136	790	-	86
FÖRDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
ÖFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL. DM	243	81	460	15	140
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL. DM	234	33	436	15	53
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL. DM	9	48	24	-	87
DARUNTER IM 1. FÖRDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL. DM	188	33	271	15	50
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL. DM	4	37	5	-	67
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FÖRDERUNGSWEG)	MILL. DM	611	1 154	870	70	1 774
DAVON:						
ÖFFENTLICHE MITTEL .....	MILL. DM	188	49	339	17	50
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL. DM	209	741	239	24	1 212
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL. DM	15	645	33	1	1 091
SPARKASSEN .....	MILL. DM	55	23	81	5	110
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL. DM	24	11	16	1	1
BAUSPARKASSEN .....	MILL. DM	33	27	26	3	5
SONSTIGE MITTEL .....	MILL. DM	214	364	292	29	512
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL. DM	188	313	243	25	262
STRUKTUR IM VOLLGEFÖRDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGEBÄUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBÄUDE .....	ANZAHL	1 927	1 895	3 670	202	382
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 968	1 931	3 674	202	444
RAUMINHALT .....	1 000 M3	1 506	1 404	2 725	178	278
WOHNFLÄCHE .....	1 000 M2	246	246	427	24	50
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL. DM	619	731	1 390	64	274
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTÜCKES .....	MILL. DM	78	101	227	7	103
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL. DM	16	29	64	1	-
DES BAUWERKES .....	MILL. DM	473	529	973	52	111
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL. DM	22	18	40	2	13
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL. DM	30	52	87	3	47
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBÄUDE .....	ANZAHL	198	375	176	7	229
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 937	3 237	1 612	132	2 982
RAUMINHALT .....	1 000 M3	720	1 125	515	95	1 042
WOHNFLÄCHE .....	1 000 M2	148	236	104	8	235
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL. DM	336	597	330	17	1 125
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTÜCKES .....	MILL. DM	38	59	31	-	178
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL. DM	6	17	11	-	-
DES BAUWERKES .....	MILL. DM	240	426	230	14	645
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL. DM	16	25	14	1	60
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL. DM	36	70	44	2	242

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

BUNDES GEBIET  
FOERDERUNG INSGESAMT

## A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	26 849	26 787	5 490	60 821	54 575	2 065	21 694	-	3 002	121	2 594
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	20 258	20 412	2 439	20 773	20 412	1 476	19 661	-	211	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	2 095	1 619	282	2 753	2 097	260	1 552	-	223	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	482	480	57	485	483	19	481	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 951	4 220	2 612	36 747	31 524	310	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	63	56	100	63	59	-	-	-	2 568	121	2 594
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	10	10	8	6	2	-	-	-	316	-	316
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	48	41	85	53	53	-	-	-	2 088	121	2 114
SONSTIGE GRUPPEN .....	5	5	7	4	4	-	-	-	164	-	164
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	20 752	20 271	2 444	20 810	20 416	1 691	20 654	-	355	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 151	.	413	4 305	4 144	565	.	4 305	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	22	11	2	27	14	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	31 022	26 798	5 905	65 153	58 733	2 830	21 694	4 305	3 002	121	2 594
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	128	118	68	995	856	1	30	24	40	-	27
IM SANIERUNGSGEBIET .....	103	90	57	833	709	1	25	23	40	-	27
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	25	28	11	162	147	-	5	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	23	21	10	117	114	3	14	-	2	-	-

## B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	197	160	101	1 107	769	40	13	8	717	121	717
UNTERNEHMEN .....	2 340	2 950	1 630	22 814	20 267	167	362	446	237	-	236
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	1 451	2 228	1 237	17 623	15 548	115	137	75	97	-	97
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN ....	362	358	223	2 911	2 733	49	40	153	75	-	75
IMMOBILIENFONDS .....	12	14	17	217	215	-	1	-	40	-	40
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	515	350	153	2 063	1 771	3	184	218	25	-	24
PRIVATE HAUSHALTE .....	28 400	23 611	4 100	40 913	37 469	2 423	21 319	3 851	465	-	32
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	85	73	81	319	228	-	-	-	1 583	-	1 609
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	31 022	26 798	5 912	65 153	58 733	2 830	21 694	4 305	3 002	121	2 594

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

## A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	10 552	11 090	2 763	31 530	29 185	1 017	8 400	-	2 511	121	2 289
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	7 676	7 661	954	7 779	7 661	640	7 493	-	123	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	690	573	92	857	731	147	618	-	125	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	289	287	35	289	287	8	289	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 838	2 517	1 597	22 582	20 487	222	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	59	52	85	23	19	-	-	-	2 263	121	2 289
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	8	8	5	4	-	-	-	-	223	-	223
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	47	40	74	19	19	-	-	-	1 894	121	1 920
SONSTIGE GRUPPEN .....	4	4	6	-	-	-	-	-	146	-	146
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	8 243	8 062	996	8 301	8 161	782	8 196	-	211	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 152	.	220	2 277	2 209	376	.	2 277	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	5	2	0	5	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	12 709	11 092	2 983	33 812	31 396	1 393	8 400	2 277	2 511	121	2 289
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	80	81	53	798	725	-	7	21	27	-	27
IM SANIERUNGSGEBIET .....	65	60	44	668	597	-	5	21	27	-	27
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	15	21	9	130	128	-	2	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	9	9	3	31	29	1	6	-	-	-	-

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	ZU- SAMMEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN					
ANZAHL				1000 M2							ANZAHL	

## NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

## B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	111	100	79	736	596	40	3	8	673	121	673
UNTERNEHMEN .....	1 497	2 002	1 163	16 199	14 780	167	218	300	188	-	187
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	987	1 559	900	12 723	11 521	115	95	55	48	-	48
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	202	222	161	2 112	2 028	49	12	115	75	-	75
IMMOBILIENFONDS .....	8	11	12	155	155	-	1	-	40	-	40
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) .....	300	210	90	1 209	1 076	3	110	130	25	-	24
PRIVATE HAUSHALTE .....	11 039	8 939	1 687	16 698	15 885	1 186	8 179	1 969	279	-	32
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	62	51	63	179	135	-	-	-	1 371	-	1 397
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	12 709	11 092	2 986	33 812	31 396	1 393	8 400	2 277	2 511	121	2 289

## 2. FOERDERUNGSWEG

## A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 310	12 940	1 533	13 367	13 036	958	13 251	-	186	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	12 169	12 012	1 399	12 142	12 012	835	12 132	-	88	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	941	729	107	943	764	112	927	-	98	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	192	192	22	192	192	11	192	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	8	7	5	90	68	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	12 442	12 146	1 440	12 425	12 176	907	12 415	-	144	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 934	-	186	1 934	1 841	189	1 934	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	15 244	12 940	1 719	15 301	14 877	1 147	13 251	1 934	186	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	29	22	3	26	25	1	23	3	13	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	25	19	3	22	21	1	20	2	13	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	4	3	0	4	4	-	3	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	9	7	1	8	7	2	8	-	2	-	-

## B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	10	10	1	10	10	-	10	-	-	-	-
UNTERNEHMEN .....	263	148	25	284	282	-	144	114	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	47	43	3	47	45	-	42	2	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	65	29	7	73	73	-	28	36	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) .....	151	76	14	164	164	-	74	76	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	14 971	12 782	1 693	15 007	14 585	1 147	13 097	1 820	186	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	15 244	12 940	1 721	15 301	14 877	1 147	13 251	1 934	186	-	-

## 3. FOERDERUNGSWEG

## A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 983	2 753	1 179	15 884	12 314	90	43	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	413	739	86	852	739	1	36	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	464	317	83	953	602	1	7	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 105	1 696	1 010	14 075	10 969	88	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL		ANZAHL										

NOCH: 3. FÖRDERUNGSWEG

VON DEN WOHNGEBÄUEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	67	63	8	84	78	2	43	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	65	.	7	94	94	-	.	94	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE .....	17	9	2	22	12	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 065	2 762	1 188	16 000	12 420	90	43	94	-	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	19	15	12	171	106	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	13	11	10	143	91	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	6	4	2	28	15	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	5	5	6	78	78	-	-	-	-	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN .....	75	49	25	360	162	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN .....	579	759	440	6 330	5 204	-	-	32	-	-	-
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN .....	416	625	331	4 852	3 981	-	-	18	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN ....	95	107	55	726	632	-	-	2	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	4	3	5	62	60	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	64	64	49	690	531	-	-	12	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	2 390	1 894	718	9 208	6 999	90	43	62	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	21	20	6	102	55	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	3 065	2 762	1 189	16 000	12 420	90	43	94	-	-	-

SCHLESWIG-HOLSTEIN  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 042	1 056	144	1 608	1 532	16	991	-	13	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	917	912	97	912	912	15	912	-	13	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	15	13	1	17	13	1	13	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	66	66	7	66	66	-	66	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	44	65	39	611	541	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	.	1	7	7	-	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 049	1 056	145	1 613	1 539	16	991	7	13	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	839	836	102	1 090	1 020	12	807	-	11	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	737	733	78	733	733	11	733	-	11	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	11	9	1	13	9	1	9	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	65	65	7	65	65	-	65	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	26	29	16	279	213	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	.	1	7	7	-	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	846	836	103	1 097	1 027	12	807	7	11	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	183	182	19	182	182	4	182	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	178	177	19	177	177	4	177	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	183	182	19	182	182	4	182	-	2	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUEMER GENÜTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
					ANZAHL	1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL							

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	20	38	23	334	330	-	2	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	18	36	23	332	328	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	20	38	23	334	330	-	2	-	-	-	-

H A M B U R G  
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	495	497	94	1 202	960	-	447	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	454	444	45	449	444	-	447	-	5	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	39	52	49	749	514	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	626	-	59	626	625	-	-	626	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 121	497	153	1 828	1 585	-	447	626	5	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	318	322	72	942	723	-	280	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	286	277	28	281	277	-	280	-	5	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	31	45	44	659	446	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	392	-	37	392	391	-	-	392	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	710	322	109	1 334	1 114	-	280	392	5	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	177	175	22	260	237	-	167	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	168	167	17	168	167	-	167	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	8	7	5	90	68	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	234	-	22	234	234	-	-	234	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	411	175	44	494	471	-	167	234	-	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDETE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDETE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							
N I E D E R S A C H S E N FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 510	3 388	836	10 242	7 879	56	1 942	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 825	2 126	255	2 219	2 126	50	1 540	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	395	272	68	768	512	3	87	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	315	313	39	315	313	3	315	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	975	677	474	6 940	4 928	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	15	.	1	15	15	-	.	15	-	-	
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 525	3 388	837	10 257	7 894	56	1 942	15	-	-	
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	637	625	86	751	728	23	618	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	411	410	52	413	410	19	408	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	26	13	4	33	17	1	24	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	186	184	24	186	184	3	186	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	14	18	6	119	117	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	638	625	86	752	729	23	618	1	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 330	1 278	160	1 335	1 283	33	1 321	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 135	1 126	137	1 135	1 126	31	1 129	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	66	23	8	71	28	2	63	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	129	129	15	129	129	-	129	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	14	.	1	14	14	-	.	14	-	-	
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 344	1 278	161	1 349	1 297	33	1 321	14	-	-	
3. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 543	1 485	590	8 156	5 868	-	3	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	279	590	66	671	590	-	3	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	303	236	56	664	467	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	961	659	468	6 821	4 811	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 543	1 485	590	8 156	5 868	-	3	-	-	-	
B R E M E N FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	119	128	21	270	270	1	114	-	-	-	
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	114	114	12	114	114	1	114	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	5	14	9	156	156	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	3	-	.	3	-	-	
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	122	128	21	273	273	1	114	3	-	-	

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)				
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		INS- GESAMT							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL										
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	33	42	12	184	184	1	28	-	-	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	28	28	3	28	28	1	28	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	5	14	9	156	156	-	-	-	-	-				
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	33	42	12	184	184	1	28	-	-	-				
2. FOERDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	86	86	9	86	86	-	86	-	-	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	86	86	9	86	86	-	86	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-				
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	89	86	9	89	89	-	86	3	-	-				
3. FOERDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N FOERDERUNG INSGESAMT														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 369	9 877	1 846	19 800	18 670	435	8 236	-	1 578	121 1 578				
DAVON:														
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	7 736	7 833	906	7 857	7 833	323	7 682	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	399	391	52	471	435	41	467	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	87	87	10	87	87	16	87	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 120	1 538	813	11 345	10 275	55	-	-	-	-				
WOHNHEIME .....	27	28	65	40	40	-	-	-	1 578	121 1 578				
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	510	-	53	510	507	5	-	510	-	-				
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	9 879	9 877	1 899	20 310	19 177	440	8 236	510	1 578	121 1 578				
DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG														
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 047	4 559	1 236	14 442	13 316	184	2 796	-	1 273	121 1 273				
DAVON:														
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 712	2 812	344	2 833	2 812	110	2 658	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	165	158	26	237	202	14	111	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	27	27	3	27	27	5	27	-	-	-				
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 120	1 538	813	11 345	10 275	55	-	-	-	-				
WOHNHEIME .....	23	24	50	-	-	-	-	-	1 273	121 1 273				
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	101	-	12	101	101	1	-	101	-	-				
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 148	4 559	1 248	14 543	13 417	185	2 796	101	1 273	121 1 273				

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 318	5 314	595	5 318	5 314	251	5 440	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	5 024	5 021	562	5 024	5 021	213	5 024	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	234	233	26	234	233	27	356	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	60	60	7	60	60	11	60	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	409	.	41	409	406	4	.	409	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 727	5 314	636	5 727	5 720	255	5 440	409	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

H E S S E N  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 206	1 170	215	2 228	2 001	111	1 105	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	999	938	126	999	938	55	978	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	118	104	19	143	124	13	114	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	13	13	1	13	13	-	13	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	76	115	69	1 073	926	43	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	42	.	4	42	40	-	.	42	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 248	1 170	219	2 270	2 041	111	1 105	42	-	-

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	308	332	115	1 315	1 151	56	207	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	211	198	44	211	198	13	190	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	10	8	1	20	16	-	6	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	11	11	1	11	11	-	11	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	76	115	69	1 073	926	43	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	310	332	115	1 317	1 153	56	207	2	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	898	838	100	913	850	55	898	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	788	740	82	788	740	42	788	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	108	96	18	123	108	13	108	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	40	.	4	40	38	-	.	40	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	938	838	104	953	888	55	898	40	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN	HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU			VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					IN NEUBAUTEN		ZU- SAMMEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL										

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

RHEINLAND-PFALZ  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 294	2 224	437	4 434	4 224	345	2 015	-	4	-	4
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 930	1 895	244	1 949	1 895	307	1 880	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	150	107	20	195	145	38	135	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	212	220	172	2 267	2 161	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	204	.	22	204	187	14	.	204	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 498	2 224	459	4 638	4 411	359	2 015	204	4	-	4

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 310	1 257	227	2 314	2 191	187	1 191	-	4	-	4
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 148	1 117	140	1 148	1 117	165	1 111	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	82	65	10	104	85	22	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	79	74	76	1 043	970	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	100	.	11	100	97	8	.	100	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 410	1 257	238	2 414	2 288	195	1 191	100	4	-	4

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	825	779	107	838	791	158	821	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	770	747	100	770	747	142	767	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	55	32	7	68	44	16	54	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	95	.	10	95	81	6	.	95	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	920	779	117	933	872	164	821	95	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	159	188	103	1 282	1 242	-	3	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	12	31	4	31	31	-	2	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	13	10	3	23	16	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	133	146	96	1 224	1 191	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	9	.	1	9	9	-	.	9	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	168	188	104	1 291	1 251	-	3	9	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL										

B A D E N - W U E R T T E M B E R G  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 863	2 740	608	6 575	6 296	295	2 139	-	525	-	136
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 922	1 862	246	1 871	1 862	224	1 847	-	192	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	502	381	54	465	418	59	292	-	223	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	437	496	306	4 239	4 016	12	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	427	.	49	575	560	4	.	575	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	6	3	0	6	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 296	2 743	657	7 156	6 859	299	2 139	575	525	-	136

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 462	1 442	371	4 158	4 012	161	1 078	-	341	-	136
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	933	903	123	908	903	130	888	-	106	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	249	200	29	230	219	28	190	-	125	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	278	338	217	3 020	2 890	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	227	.	28	346	343	3	.	346	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	4	2	0	4	2	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 693	1 444	399	4 508	4 357	164	1 078	346	341	-	136

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 205	1 102	143	1 144	1 104	123	1 045	-	184	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	972	942	121	946	942	93	946	-	86	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	233	160	22	198	162	30	99	-	98	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	160	.	16	160	148	1	.	160	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 365	1 102	159	1 304	1 252	124	1 045	160	184	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	196	196	94	1 273	1 180	11	16	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	17	17	2	17	17	1	13	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	20	21	3	37	37	1	3	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	159	158	89	1 219	1 126	9	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	40	.	5	69	69	-	.	69	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	238	197	99	1 344	1 250	11	16	69	-	-	-

B A Y E R N  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 960	4 816	845	9 140	8 239	368	4 030	-	790	-	790
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 808	3 765	443	3 836	3 765	336	3 741	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	359	259	41	413	295	32	289	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	763	769	330	4 891	4 179	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	30	23	31	-	-	-	-	-	790	-	790
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	776	.	67	776	743	2	.	776	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	16	8	2	21	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 752	4 824	914	9 937	8 993	370	4 030	776	790	-	790

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL											

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 041	1 083	246	2 606	2 437	94	917	-	790	-	790
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	863	843	101	863	843	85	862	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	54	41	6	55	42	9	55	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	94	176	108	1 688	1 612	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	30	23	31	-	-	-	-	-	790	-	790
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	282	.	24	282	266	1	.	282	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 324	1 083	270	2 889	2 763	95	917	282	790	-	790

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 091	2 991	355	3 094	2 994	274	3 094	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDL MIT 1 WOHNUNG .....	2 863	2 823	330	2 863	2 823	251	2 863	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	228	168	25	231	171	23	231	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	478	.	42	478	461	1	.	478	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 569	2 991	397	3 572	3 455	275	3 094	478	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	828	742	244	3 440	2 748	-	19	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	82	99	12	110	99	-	16	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	77	50	10	127	82	-	3	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	669	593	222	3 203	2 567	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	16	.	1	16	16	-	.	16	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	15	8	2	20	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	859	750	247	3 476	2 775	-	19	16	-	-	-

S A A R L A N D  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	255	239	38	415	364	8	232	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	207	203	25	221	203	7	197	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	40	29	4	45	29	1	35	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	8	7	9	149	132	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	2	-	.	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	258	239	38	418	366	8	232	3	1	-	-

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	165	151	28	325	276	1	142	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	129	127	16	143	127	1	119	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	28	17	3	33	17	-	23	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	8	7	9	149	132	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	167	151	28	327	277	1	142	2	1	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	ZU- SAMMEN					
	ANZAHL		1000 M2		ANZAHL						

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	90	88	10	90	88	7	90	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	78	76	9	78	76	6	78	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	12	12	1	12	12	1	12	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	91	88	10	91	89	7	90	1	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

B E R L I N ( W E S T )  
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	736	652	406	4 909	4 140	430	443	-	86	-	86
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	346	320	40	346	320	158	323	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	115	62	23	232	124	72	120	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	272	267	342	4 327	3 696	200	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	3	3	1	4	-	-	-	-	86	-	86
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 538	.	157	1 544	1 455	540	.	1 544	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 274	652	563	6 453	5 595	970	443	1 544	86	-	86

DARUNTER 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	392	441	268	3 403	3 087	298	336	-	86	-	86
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	218	213	25	218	213	105	216	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	64	62	12	130	124	72	120	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	107	163	230	3 051	2 750	121	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	3	3	1	4	-	-	-	-	86	-	86
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 038	.	107	1 044	1 000	363	.	1 044	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 430	441	375	4 447	4 087	661	336	1 044	86	-	86

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	107	107	13	107	107	53	107	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	107	107	13	107	107	53	107	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	500	.	50	500	455	177	.	500	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	607	107	63	607	562	230	107	500	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1989

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL										

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	237	104	125	1 399	946	79	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	21	-	2	21	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	51	-	11	102	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	165	104	112	1 276	946	79	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	237	104	125	1 399	946	79	-	-	-	-	-

2 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART  
UND ZWECKBINDUNG 1989  
ANZAHL

FÖRDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFÖRDERT IM				1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER ----- 1. FÖRDE- RUNGSWEG
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG			
B U N D E S G E B I E T							
A. FÖRDERUNGSART							
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN .....	17 762	14 224	177	3 321	40	.	
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN .....	26 003	5 427	9 010	11 566	-	.	
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG) .....	21 388	14 161	6 114	1 113	-	.	
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	65 153	33 812	15 301	16 000	40	-	
B. ZWECKBINDUNG							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER							
JUNGE EHEPAARE .....	3 834	1 500	2 332	2	-	.	
KINDERREICHE FAMILIEN .....	6 863	5 941	812	110	-	.	
DARUNTER:							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN							
FAMILIENHEIMEN .....	3 869	3 132	726	11	-	.	
ÄLTERE MENSCHEN .....	2 169	1 935	4	230	-	.	
LAG-BERECHTIGTE .....	398	244	124	30	-	.	
DARUNTER:							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN							
FAMILIENHEIMEN .....	150	59	75	16	-	.	
SCHWERBEHINDERTE .....	1 482	1 036	370	76	-	.	
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN .....	22 155	14 146	144	7 865	-	.	
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER .....	10	-	1	9	-	.	
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE .....	113	34	79	-	-	.	

3 GEFOERDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECHE  
NACH DER RAUMZAHL 1989

3.1 WOHN EINHEITEN  
ANZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	
<b>BUNDES GEBIET FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	60 821	643	7 948	14 972	15 921	11 808	6 609	2 920	3 002
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	20 773	12	61	479	4 432	7 615	5 626	2 548	211
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 753	12	158	401	834	822	355	171	223
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	485	-	-	3	41	139	199	103	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	36 747	615	7 697	14 068	10 611	3 230	428	98	-
WOHNHEIME .....	83	4	32	21	3	2	1	-	2 568
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 305	27	59	410	1 353	1 922	435	99	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	27	-	3	3	10	8	3	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	65 153	670	8 010	15 385	17 284	13 738	7 047	3 019	3 002
<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	31 530	453	5 487	9 309	6 618	5 010	3 019	1 634	2 511
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	7 779	6	31	59	907	2 954	2 454	1 368	123
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	857	7	49	93	179	271	154	104	125
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	289	-	-	-	9	68	123	89	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	22 582	440	5 389	9 152	5 523	1 717	288	73	-
WOHNHEIME .....	23	-	18	5	-	-	-	-	2 263
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 277	18	33	171	596	1 119	273	67	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	5	-	-	1	2	1	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	33 812	471	5 520	9 481	7 216	6 130	3 293	1 701	2 511
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 367	13	61	455	3 656	4 679	3 291	1 212	186
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	12 142	4	12	306	3 302	4 317	3 063	1 138	88
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	943	3	29	107	298	290	156	60	98
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	132	-	-	3	32	71	72	14	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	90	6	20	39	24	1	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 934	8	22	223	709	787	154	31	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	15 301	21	83	678	4 365	5 466	3 445	1 243	186
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	15 884	173	2 386	5 192	5 644	2 117	298	74	-
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	852	2	18	114	223	344	109	42	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	953	2	80	201	357	261	45	7	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	4	-	-	-	-	-	4	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	14 075	169	2 288	4 877	5 064	1 512	140	25	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	94	1	4	16	48	16	8	1	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	22	-	3	2	8	7	2	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	16 000	174	2 393	5 210	5 700	2 140	308	75	-
<b>FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)</b>									
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 613	5	81	273	219	574	361	100	13
HAMBURG .....	1 828	7	46	334	467	790	163	21	5
NIEDERSACHSEN .....	10 257	162	2 030	2 993	2 261	1 530	838	443	-
BREMEN .....	273	1	17	85	42	90	26	12	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	20 310	356	3 822	5 850	5 477	3 095	1 286	424	1 578
HESSEN .....	2 270	27	585	426	515	424	229	64	-
RHEINLAND-PFALZ .....	4 638	6	285	632	1 006	1 347	964	398	4
BADEN-WUERTTEMBERG .....	7 156	38	241	1 206	2 494	1 615	897	665	525
BAYERN .....	9 937	15	751	1 657	2 519	2 540	1 722	733	790
SAARLAND .....	418	2	15	81	84	107	94	35	1
BERLIN (WEST) .....	6 453	51	137	1 848	2 200	1 626	467	124	86

3 GEFORDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECHE  
NACH DER RAUMZAHL 1989

3.2 WOHNFLAECHE  
1 000 M2

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFORDER- TE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	
<b>BUNDES GEB I E T FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 371	25	420	1 024	1 396	1 277	820	409	106
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 428	0	2	41	465	861	702	357	4
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	273	1	7	28	77	91	44	25	5
KLEIN SIEDLERSTELLEN .....	57	-	-	0	4	16	24	13	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 610	24	409	954	850	309	50	14	-
WOHN HEIME .....	3	0	2	1	0	0	0	-	97
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	410	2	2	29	119	197	50	11	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	2	-	0	0	1	1	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 783	27	422	1 053	1 516	1 475	870	420	106
<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 646	19	296	641	556	535	370	229	89
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	930	0	1	4	96	335	303	191	2
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	86	0	1	5	16	29	19	16	3
KLEIN SIEDLERSTELLEN .....	34	-	-	-	0	8	15	11	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 595	19	293	632	444	163	33	11	-
WOHN HEIME .....	1	-	1	0	-	-	-	-	84
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	218	2	2	11	50	114	31	8	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	0	-	-	0	0	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 864	21	298	652	606	649	401	237	89
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 546	1	3	40	385	531	415	171	4
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 412	0	0	28	349	489	386	160	2
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	106	1	2	10	30	34	20	9	2
KLEIN SIEDLERSTELLEN .....	23	-	-	0	4	8	9	2	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	5	0	1	2	2	0	-	-	-
WOHN HEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	185	0	0	17	65	82	18	3	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 731	1	3	57	450	613	433	174	4
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 177	5	120	342	455	211	35	9	-
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	86	-	1	9	20	37	13	6	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	81	-	4	13	31	28	5	0	-
KLEIN SIEDLERSTELLEN .....	0	-	-	-	-	-	0	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 010	5	115	320	404	146	17	3	-
WOHN HEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	0	0	1	4	1	1	0	-
NICHTWOHN GEBAEUDE .....	2	-	0	0	1	1	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 186	5	120	343	460	213	36	9	-
<b>FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)</b>									
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	142	0	4	14	16	56	39	13	0
HAMBURG .....	149	0	2	19	35	75	16	2	0
NIEDERSACHSEN .....	839	5	105	205	190	163	106	64	-
BREMEN .....	21	-	1	4	3	9	3	1	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1 836	16	221	452	555	365	167	60	63
HESSEN .....	219	2	32	34	56	55	32	8	-
RHEINLAND-PFALZ .....	456	0	12	39	80	149	121	55	0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	647	1	10	70	192	164	113	97	11
BAYERN .....	880	0	30	96	194	256	206	98	31
SAARLAND .....	36	0	0	3	6	11	12	4	0
BERLIN (WEST) .....	558	3	5	116	189	172	55	18	1

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1989  
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
B U N D E S G E B I E T FOERDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 558 494	489 760	231 267	106 781	83 523	-	40 963
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	572 656	239 964	100 493	81 988	9 993	-	8 512
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	45 411	16 949	13 607	5 523	5 182	-	2 902
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	24 077	3 572	2 356	2 283	73	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 808 326	225 471	113 176	16 647	67 067	-	29 462
WOHNHEIME .....	108 024	3 804	1 635	340	1 208	-	87
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	95 644	27 245	35 340	15 357	16 559	-	3 424
NICHTWOHNGBAEUDE .....	50	857	40	-	2	-	38
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 654 188	517 862	266 647	122 138	100 084	-	44 425
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 544 288	.	111 854	37 851	40 278	-	33 725
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	572 656	.	33 000	19 122	5 718	-	8 160
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	45 411	.	4 547	1 313	1 299	-	1 935
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	24 077	.	1 352	1 279	73	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 808 326	.	71 320	15 797	31 980	-	23 543
WOHNHEIME .....	93 818	.	1 635	340	1 208	-	87
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	95 644	.	22 260	6 705	12 650	-	2 905
NICHTWOHNGBAEUDE .....	50	.	29	-	2	-	27
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 639 982	.	134 143	44 556	52 930	-	36 657
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 658 203	.	.	.	.	.	.
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	53 362	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	20 890	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	3 482	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 523 679	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	56 790	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 157	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 660 360	.	.	.	.	.	.
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 841	.	41 374	5 594	11 400	-	24 380
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 250	.	3 880	1 158	2 309	-	413
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	591	.	2 599	584	1 175	-	840
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	.	34 808	3 852	7 916	-	23 040
WOHNHEIME .....	-	.	87	-	-	-	87
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 004	.	16 027	4 564	9 145	-	2 318
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	27	-	-	-	27
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 845	.	57 428	10 158	20 545	-	26 725
MISCHFOERDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	884 243	.	70 482	32 257	28 880	-	9 345
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	518 044	.	29 123	17 965	3 410	-	7 748
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	23 930	.	1 947	729	124	-	1 094
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	20 595	.	1 352	1 279	73	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	284 646	.	36 512	11 944	24 065	-	503
WOHNHEIME .....	37 028	.	1 548	340	1 208	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	90 482	.	6 232	2 140	3 505	-	587
NICHTWOHNGBAEUDE .....	50	.	2	-	2	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	974 775	.	76 716	34 397	32 387	-	9 932

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1989  
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELLEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
2. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	249 006	70 349	68 027	1 235	-	1 087
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	233 473	64 048	62 823	920	-	305
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	10 764	4 987	4 205	-	-	782
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	3 081	999	999	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	1 688	315	-	315	-	-
WOHNHEIME .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	26 616	12 742	8 652	3 909	-	181
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	275 622	83 091	76 679	5 144	-	1 268
3. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	236 950	49 064	903	42 010	-	6 151
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	6 491	3 445	43	3 355	-	47
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	6 185	4 073	5	3 883	-	185
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	491	5	5	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	223 783	41 541	850	34 772	-	5 919
WOHNHEIME .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	629	338	0	-	-	338
NICHTWOHNGBAEUDE .....	.	857	11	-	-	-	11
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	238 436	49 413	903	42 010	-	6 500
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FOERDERUNG INSGESAMT .....		91 707	26 957	2 924	2 924	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....		91 707	1 788	1 788	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....		-	718	718	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....		26 957	418	418	-	-	-
H A M B U R G							
FOERDERUNG INSGESAMT .....		124 138	12 816	5 028	4 713	315	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....		124 138	2 549	2 549	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....		-	2 479	2 164	315	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....		-	-	-	-	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FOERDERUNG INSGESAMT .....		51 538	1 189	39 591	10 979	28 612	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....		51 538	3 435	3 427	8	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....		-	7 539	7 539	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....		-	28 617	13	28 604	-	-
B R E M E N							
FOERDERUNG INSGESAMT .....		8 731	360	1 598	541	1 057	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....		8 731	1 057	-	1 057	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....		-	541	541	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....		-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1989  
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	1 868 440	259 525	38 784	38 784	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	1 654 234	.	11 703	11 703	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	255 721	27 081	27 081	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
H E S S E N							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	152 571	2 799	9 282	7 976	1 306	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	152 571	.	1 306	-	1 306	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	2 799	7 976	7 976	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	187 535	46 621	8 993	8 993	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	187 535	.	4 067	4 067	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	4 493	4 493	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	46 621	433	433	-	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	33 303	-	48 364	3 939	-	-	44 425
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	33 303	.	36 657	-	-	-	36 657
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	5 168	3 900	-	-	1 268
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	6 539	39	-	-	6 500
B A Y E R N							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	270 770	164 858	24 488	19 639	4 849	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	270 770	.	4 673	-	4 673	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	19 639	19 639	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	164 858	176	-	176	-	-
S A A R L A N D							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	14 971	-	407	407	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	14 971	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	407	407	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
B E R L I N ( W E S T )							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	50 484	2 737	87 188	23 243	63 945	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	50 484	.	66 908	21 022	45 886	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	2 737	7 050	2 221	4 829	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	13 230	-	13 230	-	-

-----  
1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 O. MEHR					
B U N D E S G E B I E T 2)								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 654 179	2 639 973	642 140	1 808 326	95 644	.	.	14 206
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	69 819	69 819	61 743	-	8 076	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	517 863	.	.	.	.	275 623	238 436	3 804
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	223 396	154 019	14 741	127 369	325	8 658	60 719	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	3 395 438	2 793 992	656 881	1 935 695	95 969	284 281	299 155	18 010
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	3 776 656	2 153 989	668 498	1 006 411	449 625	903 287	719 380	-
SPARKASSEN .....	1 927 963	612 335	376 639	117 179	83 550	921 137	394 051	440
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	589 555	176 228	136 383	21 067	18 778	343 503	69 824	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	43 599	17 283	15 951	542	790	23 675	2 641	-
BAUSPARKASSEN .....	710 058	178 204	148 280	13 233	16 695	371 931	159 923	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	1 359 793	380 390	228 173	96 733	28 253	660 031	302 004	17 368
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	8 407 624	3 518 429	1 573 923	1 255 165	597 691	3 223 564	1 647 823	17 808
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZSCHUESSE .....	778 125	582 005	198 506	337 331	44 687	34 739	161 381	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	50 208	20 349	16 036	2 048	2 206	28 520	1 339	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	17 886	10 119	8 170	870	1 080	6 717	1 050	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	123 601	88 517	20 982	42 659	4 592	14 122	20 962	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 977	1 276	348	891	37	501	1 200	-
EIGENLEISTUNG .....	4 269 416	1 910 056	734 243	974 333	142 997	1 554 707	799 652	5 001
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	561 515	408 791	42 524	282 993	42 784	90 980	58 727	3 017
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	5 025 603	2 439 108	822 363	1 303 794	193 696	1 695 547	882 930	8 018
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	16 828 665	8 751 529	3 053 167	4 494 654	887 356	5 203 392	2 829 908	43 836

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	91 706	91 706	67 307	24 009	391	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	4 000	4 000	3 979	-	21	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	26 957	.	.	.	.	.	26 957	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	3 594	1 407	493	914	-	153	2 034	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	122 257	93 113	67 800	24 923	391	153	28 991	-

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
		1 ODER 2	3 O. MEHR	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	126 835	87 971	82 655	4 867	448	30 682	8 182	-
SPARKASSEN .....	3 857	1 710	1 710	-	-	1 599	548	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	5 806	4 183	4 098	-	85	1 623	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	1 370	664	614	-	50	15	691	-
BAUSPARKASSEN .....	8 541	5 794	5 794	-	-	2 747	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	2 284	1 294	1 224	70	-	881	109	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	148 693	101 616	96 095	4 937	583	37 547	9 530	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 217	2 697	2 697	-	-	522	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	137	44	44	-	-	49	44	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	7 415	5 153	1 004	4 150	-	-	2 262	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	200	168	168	-	-	32	-	-
EIGENLEISTUNG .....	78 835	55 555	46 812	8 390	353	12 189	11 091	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	1 011	537	140	397	-	-	474	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	90 817	64 154	50 865	12 937	353	12 792	13 871	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	361 767	258 883	214 760	42 797	1 327	50 492	52 392	-

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	124 137	124 137	22 106	72 569	29 463	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 646	2 646	1 136	-	1 510	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	12 816	.	.	.	.	12 816	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	407	407	281	65	61	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	137 360	124 544	22 387	72 634	29 524	12 816	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	83 598	45 339	16 797	-	28 542	38 259	-	-
SPARKASSEN .....	41 840	23 371	10 759	1 211	11 401	18 469	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	38 243	18 609	7 424	-	11 185	19 634	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	268	30	30	-	-	238	-	-
BAUSPARKASSEN .....	13 320	7 320	3 002	-	4 319	6 000	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	41 856	27 727	7 316	13 721	6 690	14 129	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	219 125	122 396	45 328	14 932	62 137	96 729	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN),  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 124	616	259	-	357	508	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	140	140	89	-	51	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	198	-	-	-	-	198	-	-
EIGENLEISTUNG .....	102 054	67 698	22 636	14 389	30 673	34 356	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	4 100	2 366	878	327	1 161	1 734	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	107 616	70 820	23 862	14 716	32 242	36 796	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	464 101	317 760	91 577	102 282	123 903	146 341	-	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	51 537	51 537	43 180	8 310	47	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	5 636	5 636	5 629	-	7	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	1 189	.	.	.	.	1 189	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	47 235	2 952	1 006	1 946	-	925	43 358	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	99 961	54 489	44 186	10 256	47	2 114	43 358	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	160 543	20 787	20 523	264	-	37 097	102 659	-
SPARKASSEN .....	360 378	27 530	26 357	1 028	145	65 579	267 269	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	107 667	14 632	14 632	-	-	39 168	53 867	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	2 146	116	116	-	-	80	1 950	-
BAUSPARKASSEN .....	201 760	11 929	11 564	365	-	40 014	149 817	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE .....	260 035	24 000	23 730	270	-	65 918	170 117	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 092 529	98 994	96 922	1 927	145	247 856	745 679	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 696	1 477	1 477	-	-	4 228	991	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	1 088	875	875	-	-	203	10	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	6 031	424	424	-	-	489	5 118	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 236	-	-	-	-	36	1 200	-
EIGENLEISTUNG .....	502 854	38 613	35 190	3 388	35	111 997	352 244	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	19 063	403	403	-	-	2 310	16 350	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	536 968	41 792	38 369	3 388	35	119 263	375 913	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 729 458	195 275	179 477	15 571	227	369 233	1 164 950	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR				
B R E M E N							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	8 731	8 731	662	8 069	-	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	92	92	92	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	360	-	-	-	360	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	9 091	8 731	662	8 069	360	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	12 024	7 029	1 196	5 833	4 995	-	
SPARKASSEN .....	14 581	5 814	3 184	2 630	8 767	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	4 278	2 980	80	2 900	1 298	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	
BAUSPARKASSEN .....	1 711	352	352	-	1 359	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	3 251	2 626	651	1 975	625	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	35 845	18 801	5 463	13 338	17 044	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	240	132	132	-	108	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	31	16	16	-	15	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	238	-	-	-	238	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG .....	10 787	6 079	1 324	4 755	4 708	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	4	-	-	-	4	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	11 300	6 227	1 472	4 755	5 073	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	56 236	33 759	7 597	26 162	22 477	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	1 668 439	1 654 233	284 833	1 304 176	8 435	14 206	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	25 392	25 392	24 649	-	743	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	259 525	-	-	-	255 721	3 804	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	66 724	59 359	11 158	41 207	169	7 365	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	1 994 688	1 713 592	295 991	1 345 383	8 604	263 086	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
1 ODER 2	3 O. MEHR						

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	533 303	206 391	160 631	32 586	4 689	326 912	-	-
SPARKASSEN .....	625 133	257 608	176 466	48 215	5 185	367 085	-	440
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	259 085	85 641	72 518	11 308	1 815	173 444	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	28 794	11 547	10 610	542	395	17 247	-	-
BAUSPARKASSEN .....	164 368	55 720	48 785	5 547	1 388	108 648	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	140 540	76 872	23 197	31 182	1 999	46 300	-	17 368
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 751 223	693 779	492 207	129 380	15 471	1 039 636	-	17 808
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	-	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	4 159	2 500	2 116	368	16	1 659	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	291	233	76	157	-	58	-	-
EIGENLEISTUNG .....	1 134 713	647 496	200 077	418 315	5 573	482 216	-	5 001
DARUNTER VON ERWERBERN VON	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	74 251	56 798	10 541	25 370	507	14 436	-	3 017
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 213 414	707 027	212 810	444 210	6 096	498 369	-	8 018
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	4 959 325	3 114 398	1 001 008	1 918 973	30 171	1 801 091	-	43 836

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	152 569	152 569	29 927	122 413	230	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	1 599	1 599	1 592	-	7	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	2 799	.	.	.	.	2 799	.	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	2 743	2 728	-	2 728	-	15	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	158 111	155 297	29 927	125 141	230	2 814	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	4 444	987	987	-	-	3 457	-	-
SPARKASSEN .....	89 068	22 592	12 745	9 767	80	66 476	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	20 050	2 931	2 931	-	-	17 119	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	29 058	2 954	2 926	28	-	26 104	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	128 432	28 637	17 251	11 230	156	99 795	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	271 052	58 101	36 840	21 025	236	212 951	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
NOCH: H E S S E N								
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 236	643	643	-	-	2 593	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	431	219	219	-	-	212	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	27 796	22 690	1 915	20 775	-	5 106	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	191 001	63 185	21 565	41 481	139	127 816	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	59 346	50 845	1 118	49 727	-	8 501	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	281 810	137 582	25 460	111 983	139	144 228	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	710 973	350 980	92 227	258 149	605	359 993	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	187 535	187 535	89 772	89 603	6 722	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	6 678	6 678	6 247	-	431	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	46 621	.	.	.	.	-	46 621	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 517	1 000	-	1 000	-	-	517	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	235 673	188 535	89 772	90 603	6 722	-	47 138	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	35 507	15 371	10 395	3 602	1 373	16 651	3 485	-
SPARKASSEN .....	126 851	54 903	45 443	6 832	2 627	54 634	17 314	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	45 943	20 256	14 892	3 993	1 371	17 414	8 273	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	8 483	3 864	3 519	-	345	4 619	-	-
BAUSPARKASSEN .....	62 698	33 441	28 576	3 186	1 680	26 369	2 888	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	188 280	80 857	60 277	14 938	4 937	65 780	41 643	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	467 762	208 632	163 102	32 551	12 333	185 467	73 603	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 560	2 050	1 969	-	81	2 510	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	1 504	1 075	1 075	-	-	408	21	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	20 940	13 289	869	12 387	34	150	7 501	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	366 240	187 630	126 408	49 408	7 561	105 144	73 406	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	42 331	9 539	6 211	2 925	403	5 220	27 572	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	435 575	213 643	136 532	64 720	8 079	113 432	108 500	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 139 010	610 870	389 406	187 874	27 134	298 899	229 241	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
		1 ODER 2	3 O. MEHR	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	33 302	33 302	19 784	11 277	2 241	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	10 094	10 094	9 637	-	457	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	.	.	.	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	19 735	15 894	681	12 288	55	200	3 641	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	53 037	49 196	20 465	23 565	2 296	200	3 641	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	914 681	645 044	225 163	368 649	46 712	98 490	171 147	-
SPARKASSEN .....	83 082	22 747	18 732	2 070	1 068	57 280	3 055	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	32 103	9 844	9 268	436	140	22 052	207	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	2 514	1 062	1 062	-	-	1 452	-	-
BAUSPARKASSEN .....	74 115	26 573	22 313	2 963	1 298	46 140	1 402	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	116 129	36 083	26 296	7 386	2 401	77 230	2 816	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 222 624	741 353	302 834	381 504	51 619	302 644	178 627	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSSTILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZSCHUESSE .....	778 125	582 005	198 506	337 331	44 687	34 739	161 381	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	11 035	4 671	4 343	-	328	6 283	81	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	5 511	3 334	2 774	502	59	1 764	413	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	14 754	14 054	12 456	1 532	66	522	178	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	559 587	313 329	125 079	162 033	21 916	169 520	76 738	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	40 772	28 722	6 282	4 286	1 427	8 786	3 264	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	631 659	364 110	150 934	168 353	23 796	186 875	80 674	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 907 320	1 154 659	474 233	573 422	77 711	489 719	262 942	-

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	270 769	270 769	70 490	143 439	22 351	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	7 990	7 990	7 022	-	968	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	164 858	.	.	.	.	-	164 858	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	79 824	68 655	1 122	65 604	40	-	11 169	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	515 451	339 424	71 612	209 043	22 391	-	176 027	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	177 949	33 191	22 676	3 811	5 452	126 662	18 096	-
SPARKASSEN .....	429 162	80 668	51 896	8 227	14 199	242 629	105 865	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	72 515	15 541	9 476	2 430	3 635	49 497	7 477	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	138 966	25 555	20 435	1 084	4 037	107 595	5 816	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	451 620	84 003	57 424	10 814	9 733	280 298	87 319	-
<b>KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....</b>	<b>1 270 212</b>	<b>238 958</b>	<b>161 906</b>	<b>26 366</b>	<b>37 056</b>	<b>806 681</b>	<b>224 573</b>	<b>-</b>
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	14 799	3 591	1 429	1 443	719	10 941	267	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	3 992	1 242	824	-	418	2 188	562	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	41 021	27 525	2 987	3 236	1 017	7 593	5 903	-
MIETDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	652	475	-	438	37	177	-	-
EIGENLEISTUNG .....	838 821	242 710	102 568	97 608	19 492	444 772	151 339	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	50 659	16 688	7 097	3 156	3 385	31 637	2 334	-
<b>SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....</b>	<b>949 944</b>	<b>292 231</b>	<b>114 905</b>	<b>105 881</b>	<b>25 068</b>	<b>497 308</b>	<b>160 405</b>	<b>-</b>
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL</b>								
(GESAMTKOSTEN) .....	<b>2 735 607</b>	<b>870 613</b>	<b>348 423</b>	<b>341 290</b>	<b>84 515</b>	<b>1 303 989</b>	<b>561 005</b>	<b>-</b>

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	14 970	14 970	8 796	6 092	82	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	462	462	460	-	2	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	1 617	1 617	-	1 617	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	16 587	16 587	8 796	7 709	82	-	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 553	733	733	-	-	1 820	-	-
SPARKASSEN .....	7 902	5 342	3 736	1 537	89	2 560	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	2 709	1 036	1 036	-	-	1 673	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	24	-	-	-	-	24	-	-
BAUSPARKASSEN .....	6 609	3 476	3 464	-	12	3 133	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	20 409	13 550	9 189	4 361	-	6 859	-	-
<b>KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....</b>	<b>40 206</b>	<b>24 137</b>	<b>18 158</b>	<b>5 898</b>	<b>81</b>	<b>16 069</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1989

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
		1 ODER 2	3 O. MEHR				

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 673	3 293	3 013	221	60	380	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	678	678	99	579	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	96	96	96	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	39 314	25 210	20 695	4 417	98	14 104	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	120	95	95	-	-	25	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	43 881	29 372	23 998	5 217	158	14 509	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-
(GESAMTKOSTEN) .....	100 674	70 096	50 952	18 824	321	30 578	-	-

B E R L I N ( W E S T )

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	50 484	50 484	5 283	18 369	25 682	.	.	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	5 230	5 230	1 300	-	3 930	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	2 738	.	.	.	.	2 738	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-	-	-	-	-	-	-	-	-
VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	53 222	50 484	5 283	18 369	25 682	2 738	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 725 219	1 091 146	126 742	586 799	362 409	218 262	415 811	-
SPARKASSEN .....	146 109	110 050	25 611	35 662	48 776	36 059	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	1 156	575	28	-	547	581	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	8 912	5 090	1 069	60	3 961	3 822	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	6 957	4 741	1 618	786	2 337	2 216	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 888 353	1 211 602	155 068	623 307	418 030	260 940	415 811	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:	-	-	-	-	-	-	-	-
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 626	1 179	134	384	661	447	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	893	674	138	-	536	219	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	4 728	4 704	1 228	-	3 475	24	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	304	304	8	296	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	445 210	262 491	31 889	170 149	57 157	47 885	134 834	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	269 858	242 798	9 759	196 805	35 901	18 327	8 733	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	722 619	512 150	43 156	367 634	97 730	66 902	143 567	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL	-	-	-	-	-	-	-	-
(GESAMTKOSTEN) .....	2 664 194	1 774 236	203 507	1 009 310	541 442	330 580	559 378	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	17 652	9 517	18 185	12 733	2 145	18 185	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	335	291	420	376	74	836	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	422	353	422	301	50	425	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	1 940	2 858	2 971	8 175	1 698	23 568	-
5	WOHNHEIME .....	39	148	44	317	61	54	1 558
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	20 388	13 167	22 042	21 902	4 028	43 068	1 558
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 741	.	.	.	376	3 884	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	16 300	8 616	16 833	11 766	1 979	16 833	-
9	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	285	256	370	330	66	736	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	407	340	407	291	49	410	-
11	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 933	2 898	2 953	8 105	1 682	23 360	-
12	WOHNHEIME .....	38	140	41	289	55	54	1 437
13	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	18 963	12 190	20 604	20 781	3 831	41 393	1 437
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 184	.	.	.	316	3 322	-
FERTIG								
15	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 352	901	1 352	967	166	1 352	-
16	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	50	35	50	46	8	100	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	15	13	15	10	1	15	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	7	20	18	70	16	208	-
19	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
20	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 425	977	1 438	1 121	197	1 675	121
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	557	.	.	.	60	562	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	167	112	392	199	39	392	-
23	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	7	8	31	21	4	62	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	19	13	19	14	2	22	-
25	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	709	1 373	1 396	4 118	841	11 944	-
26	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
27	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	904	1 507	1 840	4 361	887	12 420	48
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	9	.	.	.	4	58	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	17 262	9 315	17 522	12 397	2 076	17 522	-
30	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	318	269	374	341	66	744	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	403	341	403	287	47	403	-
32	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	986	1 099	1 190	2 896	615	8 227	-
33	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
34	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	18 971	11 027	19 491	15 927	2 805	26 896	32
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 431	.	.	.	340	3 462	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 996	995	2 010	1 345	234	2 010	-
37	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	21	18	26	25	4	52	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	53	42	53	36	7	53	-
39	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	125	226	196	737	147	2 131	-
40	WOHNHEIME .....	8	18	9	45	10	5	267
41	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 203	1 299	2 294	2 188	402	4 251	267
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	210	.	.	.	19	210	-

## REINEN WOHNUNGSBAU (FÖRDERUNG INSGESAMT) 1989

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBE NKOSTEN	
1 000 DM							
<b>G E B I E T</b>							
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
<b>HERREN</b>							
6 193 133	973 384	189 373	4 347 059	211 423	9 566	462 328	1
188 384	36 789	3 251	122 333	7 936	429	17 646	2
120 485	15 072	3 456	87 176	5 955	178	8 648	3
4 530 376	541 598	66 185	3 087 439	195 833	20 236	619 085	4
193 535	8 463	2 350	144 714	7 553	4 054	26 401	5
11 225 913	1 575 306	264 615	7 788 721	428 700	34 463	1 134 108	6
1 462 952	380 293	12 895	803 312	51 141	1 676	213 635	7
<b>ATIONELLER BAU</b>							
5 658 961	867 190	174 303	3 997 880	192 164	9 014	418 410	8
150 787	23 027	3 136	105 239	6 533	419	12 433	9
115 529	14 410	3 313	83 521	5 724	166	8 395	10
4 470 298	530 753	66 078	3 051 499	193 652	19 809	608 507	11
178 115	8 303	2 310	131 872	6 973	3 558	25 099	12
10 573 690	1 443 683	249 140	7 370 011	405 046	32 966	1 072 844	13
1 148 618	269 805	12 749	672 823	35 425	1 566	156 250	14
<b>TEILBAU</b>							
534 172	106 194	15 070	349 179	19 259	552	43 918	15
37 597	13 762	115	17 094	1 403	10	5 213	16
4 956	662	143	3 655	231	12	253	17
60 078	10 845	107	35 940	2 181	427	10 578	18
.	.	.	.	.	.	.	19
652 223	131 623	15 475	418 710	23 654	1 497	61 264	20
314 334	110 488	146	130 489	15 716	110	57 385	21
<b>UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN</b>							
100 464	14 380	2 333	65 216	5 938	243	12 354	22
9 552	834	454	6 778	404	3	1 079	23
7 446	1 012	287	4 491	399	21	1 236	24
2 237 006	245 099	43 253	1 539 317	106 875	10 265	292 197	25
.	.	.	.	.	.	.	26
2 359 268	261 540	46 358	1 619 479	113 743	10 574	307 574	27
11 123	1 205	245	8 145	220	86	1 222	28
<b>HAUSHALTE</b>							
6 016 523	944 618	186 174	4 232 727	204 184	9 239	439 581	29
166 858	34 022	2 690	108 271	6 891	158	14 826	30
113 037	14 060	3 167	82 685	5 557	156	7 412	31
1 568 842	207 778	14 129	1 068 606	60 494	6 121	211 714	32
.	.	.	.	.	.	.	33
7 870 928	1 200 883	206 261	5 495 075	277 689	16 382	674 638	34
1 351 432	357 836	11 470	731 636	50 620	1 521	198 349	35
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
592 195	16 726	31 638	469 022	22 745	1 499	50 565	36
8 663	44	321	7 296	402	12	588	37
13 024	176	728	10 429	725	19	947	38
442 560	22 786	7 870	309 005	24 972	2 574	75 353	39
32 025	1 505	467	22 284	902	1 157	5 710	40
1 088 467	41 237	41 024	818 036	49 746	5 261	133 163	41
51 295	2 495	2 328	37 579	1 593	91	7 209	42

## 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1989

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
B U N D E S G E B I E T					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAUEUDEN MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL) .....	31 524	20 487	68	10 969	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2 WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM					
UNTER 4.00 .....	-	-	-	-	-
4.00 - 4.50 .....	12	9	-	3	-
4.50 - 5.00 .....	270	249	-	21	-
5.00 - 5.50 .....	5 206	3 874	-	1 332	-
5.50 - 6.00 .....	11 900	10 235	-	1 665	-
6.00 - 6.50 .....	3 640	2 552	-	1 088	-
6.50 - 7.00 .....	4 263	2 711	-	1 552	-
7.00 - 7.50 .....	780	606	-	174	-
7.50 - 8.00 .....	1 179	251	-	928	-
8.00 - 8.50 .....	3 298	-	22	3 276	-
8.50 - 9.00 .....	18	-	18	-	-
9.00 - 9.50 .....	14	-	9	5	-
9.50 - 10.00 .....	5	-	5	-	-
10.00 - 11.00 .....	195	-	14	181	-
11.00 - 12.00 .....	55	-	-	55	-
12.00 - 13.00 .....	166	-	-	166	-
13.00 - 14.00 .....	159	-	-	159	-
14.00 - 15.00 .....	160	-	-	160	-
15.00 - 16.00 .....	93	-	-	93	-
16.00 ODER MEHR .....	111	-	-	111	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.31	5.79	9.02	7.29	-
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ...					
	24 426	10 265	14 028	133	-
DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2 WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM					
UNTER 5.00 .....	276	139	137	-	-
5.00 - 5.50 .....	205	89	116	-	-
5.50 - 6.00 .....	348	198	147	3	-
6.00 - 6.50 .....	512	256	249	7	-
6.50 - 7.00 .....	921	586	283	52	-
7.00 - 7.50 .....	751	367	382	2	-
7.50 - 8.00 .....	919	454	464	1	-
8.00 - 8.50 .....	1 125	528	595	2	-
8.50 - 9.00 .....	1 417	683	732	2	-
9.00 - 9.50 .....	1 382	602	779	1	-
9.50 - 10.00 .....	1 445	638	805	2	-
10.00 - 11.00 .....	3 245	1 370	1 871	4	-
11.00 - 12.00 .....	2 912	1 194	1 712	6	-
12.00 - 13.00 .....	2 473	936	1 530	7	-
13.00 - 14.00 .....	2 070	772	1 292	6	-
14.00 - 15.00 .....	1 392	485	899	8	-
15.00 - 16.00 .....	1 032	344	678	10	-
16.00 - 17.00 .....	679	226	448	5	-
17.00 - 19.00 .....	727	192	527	8	-
19.00 ODER MEHR .....	595	206	382	7	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.26	10.81	11.59	10.56	-

1) OHNE WOHNHEIME.

## 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1989

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEOFOERDERTER WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON				1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
S C H L E S W I G - H O L S T E I N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.02	6.06	-	6.00	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.06	10.66	12.82	14.40	-	
H A M B U R G						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.27	7.00	9.02	-	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.79	11.28	12.64	-	-	
N I E D E R S A C H S E N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.73	6.86	-	7.75	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	9.52	8.45	10.01	8.64	-	
B R E M E N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	5.87	5.87	-	-	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	9.09	7.24	9.67	-	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	5.49	5.49	-	-	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.36	11.32	11.38	-	-	
H E S S E N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	5.93	5.93	-	-	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.22	8.66	10.55	-	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	5.97	6.00	-	5.95	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	9.04	8.60	9.71	6.96	-	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.60	6.62	-	6.53	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.68	9.63	12.05	9.17	-	
B A Y E R N						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	5.61	6.01	-	5.41	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.25	12.55	12.12	15.02	-	
S A A R L A N D						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.00	6.00	-	-	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.75	9.93	11.95	-	-	
B E R L I N ( W E S T )						
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.44	5.50	-	13.08	-	
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.44	12.63	15.37	-	-	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN			ANZAHL				
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
INS- GESAMT	1 ODER 2	3 ODER MEHR				DM			
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLensburg .....	36	28	8	-	-	6.00	6.00	
01002	KIEL .....	181	91	87	3	-	6.00	6.00	
01003	LUEBECK .....	175	81	94	-	-	6.00	-	
01004	NEUMUENSTER .....	48	21	27	-	-	6.00	-	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN .....	85	36	49	-	-	5.85	5.85	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG .....	110	90	20	-	2	5.55	-	
01054	NORDFRIESLAND .....	105	48	57	-	-	5.98	5.98	
01055	OSTHOLSTEIN .....	87	87	-	-	-	-	-	
01056	PINNEBERG .....	148	90	58	-	-	6.07	6.22	
01057	PLOEN .....	50	50	-	-	2	-	-	
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE .....	128	105	23	-	3	6.18	6.18	
01059	SCHLESWIG-FLensburg .....	97	61	36	-	6	6.00	6.00	
01060	SEGEBERG .....	212	104	106	2	-	6.09	6.15	
01061	STEINBURG .....	31	29	-	2	-	-	-	
01062	STORMARN .....	120	74	46	-	-	6.00	-	
01000	INSGESAMT .....	1 613	995	611	7	13	6.00	6.03	
KREISFREIE STAEDTE .....									
	LANDKREISE .....	1 440	221	216	3	-	6.00	6.00	
		1 173	774	395	4	13	6.00	6.04	
HAM									
02000	INSGESAMT .....	1 828	453	749	626	5	7.18	7.00	
NIEDER									
03100	RB BRAUNSCHWEIG								
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG .....	595	22	572	1	-	7.63	-	
03102	SALZGITTER .....	283	38	241	4	-	7.50	-	
03103	WOLFSBURG .....	710	61	648	1	-	7.56	-	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN .....	261	77	183	1	-	7.68	-	
03152	GOETTINGEN .....	358	84	274	-	-	7.85	-	
03153	GOSLAR .....	95	19	76	-	-	7.77	-	
03154	HELMSTEDT .....	95	40	54	1	-	7.38	6.75	
03155	NORTHEIM .....	111	17	94	-	-	7.88	-	
03156	OSTERODE AM HARZ .....	37	15	21	1	-	7.74	-	
03157	PEINE .....	90	26	64	-	-	8.00	-	
03158	WOLFENBUETTEL .....	77	38	39	-	-	7.88	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 712	437	2 266	9	-	7.65	6.75	
03200	RB HANNOVER								
KREISFREIE STADT:									
03201	HANNOVER .....	1 074	171	903	-	-	7.59	8.00	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ .....	163	53	109	1	-	7.97	-	
03252	HAMELN-PYRMONT .....	195	42	151	2	-	7.71	-	
03253	HANNOVER .....	809	123	685	1	-	7.68	-	
03254	HILDESHEIM .....	333	58	275	-	-	7.83	6.50	
03255	HÖLZMINDEN .....	28	10	18	-	-	8.00	-	
03256	NIEBURG (WESER) .....	68	40	28	-	-	7.82	-	
03257	SCHAUMBURG .....	144	57	87	-	-	7.83	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 814	554	2 256	4	-	7.69	6.67	
03300	RB LUENEBURG								
LANDKREISE:									
03351	CELLE .....	83	52	31	-	-	8.00	-	
03352	CUXHAVEN .....	53	28	25	-	-	8.00	-	
03353	HARBURG .....	171	63	108	-	-	7.85	7.50	
03354	LUECHOW-DANNENBERG .....	65	16	49	-	-	8.00	-	
03355	LUENEBURG .....	190	98	92	-	-	7.87	-	
03356	OSTERHOLZ .....	83	24	59	-	-	7.93	7.50	
03357	ROTENBURG (WUEMME) .....	190	80	110	-	-	8.00	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL .....	55	29	26	-	-	8.00	-	
03359	STADE .....	213	100	113	-	-	7.81	6.75	
03360	UELZEN .....	23	12	11	-	-	7.24	-	
03361	VERZEN .....	67	55	12	-	-	8.00	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 193	557	636	-	-	7.90	7.33	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1989

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
<b>HOLSTEIN</b>									
165	1 420	166	1 438	-	-	150	1 333	01001	
177	1 556	172	1 509	-	-	193	1 630	01002	
130	1 465	126	1 494	-	-	153	1 433	01003	
102	1 684	89	1 644	-	-	141	1 734	01004	
51	1 551	50	1 496	-	-	54	1 722	01051	
94	1 505	99	1 516	-	-	67	1 372	01053	
51	1 630	56	1 489	-	-	40	1 860	01054	
86	1 575	90	1 539	-	-	-	-	01055	
140	1 617	147	1 603	-	-	100	1 654	01056	
94	1 529	94	1 529	-	-	-	-	01057	
97	1 510	97	1 502	-	-	99	1 600	01058	
68	1 533	66	1 507	-	-	73	1 670	01059	
147	1 575	135	1 515	-	-	261	1 727	01060	
59	1 595	59	1 595	-	-	-	-	01061	
143	1 617	146	1 613	-	-	162	1 638	01062	
105	1 556	104	1 529	-	-	118	1 625	01060	
146	1 523	142	1 509	-	-	166	1 543		
96	1 568	97	1 535	-	-	93	1 690		
<b>BURG</b>									
206	1 931	208	1 996	91	4 911	198	1 777	02000	
<b>SACHSEN</b>									
03100									
113	1 822	125	1 907	-	-	112	1 817	03101	
87	1 756	82	1 972	-	-	89	1 717	03102	
100	1 758	91	1 919	90	1 937	104	1 719	03103	
70	1 613	67	1 663	75	1 498	72	1 612	03151	
108	1 808	74	1 978	45	1 816	172	1 728	03152	
59	1 751	44	1 895	-	-	86	1 680	03153	
79	1 771	77	1 886	-	-	85	1 644	03154	
52	1 764	46	2 148	68	1 555	53	1 636	03155	
48	2 038	48	2 164	-	-	50	1 430	03156	
85	1 792	87	2 021	-	-	78	1 515	03157	
83	1 841	96	1 948	-	-	41	1 538	03158	
88	1 764	76	1 910	69	1 598	99	1 723		
03200									
237	1 797	211	1 714	-	-	251	1 823	03201	
76	1 506	73	1 489	100	1 392	88	1 513	03251	
91	1 782	85	1 980	80	1 835	112	1 606	03252	
127	1 693	107	1 816	128	1 449	138	1 676	03253	
98	1 607	80	1 839	-	-	111	1 543	03254	
42	2 005	42	2 005	-	-	-	-	03255	
49	1 740	48	1 739	36	1 726	54	1 746	03256	
60	1 741	54	1 977	75	1 418	101	1 463	03257	
130	1 718	100	1 768	98	1 490	166	1 704		
03300									
73	1 677	77	1 647	-	-	41	1 821	03351	
56	1 484	49	1 541	-	-	79	1 383	03352	
96	1 757	88	1 852	65	1 813	134	1 661	03353	
36	1 597	24	1 641	33	1 364	47	1 673	03354	
56	1 670	56	1 719	55	1 599	61	1 415	03355	
70	1 518	60	1 538	149	1 423	94	1 508	03356	
54	1 544	47	1 557	56	1 328	89	1 571	03357	
38	1 783	34	1 787	2	1 415	62	1 786	03358	
78	1 652	69	1 703	51	1 222	123	1 682	03359	
53	1 854	53	1 854	-	-	-	-	03360	
59	1 605	56	1 671	77	1 379	-	-	03361	
64	1 639	59	1 683	55	1 409	93	1 617		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				1 ODER 2
ANZAHL						DM		
03400	RB WESER-EMS							
	KREISFREIE STAEDTE:							
03401	DELMEHORST .....	107	64	43	-	-	8.00	-
03402	EMDEN .....	45	29	16	-	-	7.81	7.50
03403	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	221	93	128	-	-	8.00	-
03404	OSNABRUECK .....	398	72	325	1	-	7.82	-
03405	WILHELMSHAVEN .....	31	13	18	-	-	8.00	-
	LANDKREISE:							
03451	AMMERLAND .....	130	87	43	-	-	8.00	-
03452	AURICH .....	145	101	44	-	-	7.77	6.75
03453	CLOPPENBURG .....	299	180	119	-	-	7.74	6.75
03454	EMSLAND .....	575	295	280	-	-	8.00	-
03455	FRIESLAND .....	68	44	24	-	-	8.00	-
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM .....	225	134	91	-	-	7.87	5.98
03457	LEER .....	132	99	33	-	-	7.88	-
03458	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	150	79	71	-	-	7.74	6.75
03459	OSNABRUECK .....	616	208	407	1	-	7.75	6.49
03460	VECHTA .....	248	163	85	-	-	8.00	-
03461	WESERMARSCH .....	114	65	49	-	-	7.76	-
03462	WITTMUND .....	34	28	6	-	-	8.00	-
	RB ZUSAMMEN .....	3 538	1 754	1 782	2	-	7.86	6.71
03000	INSGESAMT .....	10 257	3 302	6 940	15	-	7.74	6.88
	KREISFREIE STAEDTE .....	3 464	563	2 894	7	-	7.64	7.63
	LANDKREISE .....	6 793	2 739	4 046	8	-	7.81	6.82
								BRE
	KREISFREIE STAEDTE:							
04011	BREMEN .....	218	100	115	3	-	5.84	5.84
04012	BREMERHAVEN .....	55	14	41	-	-	5.95	5.95
04000	INSGESAMT .....	273	114	156	3	-	5.87	5.87
								NORDRHEIN-
05100	RB DUESSELDORF							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05111	DUESSELDORF .....	534	118	408	10	-	5.62	5.62
05112	DUISBURG .....	494	156	325	13	-	5.68	5.68
05113	ESSEN .....	500	134	352	13	59	5.67	5.67
05114	KREFELD .....	287	97	173	17	-	5.43	5.43
05116	MOENCHENGLADBACH .....	374	230	134	10	-	5.48	5.48
05117	MUELHEIM A. D. RUHR .....	183	21	128	-	194	5.58	5.58
05119	OBERHAUSEN .....	208	90	113	5	-	5.47	5.47
05120	REMSCHIED .....	158	46	112	-	-	5.49	5.49
05122	SOLINGEN .....	170	34	131	5	-	5.57	5.57
05124	WUPPERTAL .....	498	52	441	5	-	5.48	5.48
	LANDKREISE:							
05154	KLEVE .....	384	355	13	16	12	5.16	5.16
05158	METTMANN .....	723	302	399	22	-	5.31	5.31
05162	NEUSS .....	558	310	244	4	-	5.61	5.61
05166	VIERSEN .....	303	248	49	6	-	5.30	5.30
05170	WESEL .....	618	341	251	26	-	5.28	5.28
	RB ZUSAMMEN .....	5 992	2 534	3 271	152	265	5.51	5.51
05300	RB KOELN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05313	AACHEN .....	185	90	89	6	-	5.50	5.50
05314	BONN .....	286	119	166	1	29	5.50	5.50
05315	KOELN .....	900	228	660	12	109	5.59	5.59
05316	LEVERKUSEN .....	406	70	334	2	-	5.50	5.50
	LANDKREISE:							
05354	AACHEN .....	237	117	101	19	-	5.30	5.30
05358	DUEREN .....	194	141	49	4	43	5.49	5.49
05362	ERFTKREIS .....	390	241	146	3	85	5.25	5.25
05366	EUSKIRCHEN .....	94	64	29	1	-	5.48	5.48
05370	HEINSBERG .....	169	131	30	8	16	5.24	5.24
05374	OBERBERGISCHER KREIS .....	465	167	284	14	59	5.28	5.28
05378	RHEINISCH-BERGISCHER-KREIS ..	235	133	96	6	25	5.41	5.41
05382	RHEIN-SIEG-KREIS .....	689	458	220	11	8	5.31	5.31
	RB ZUSAMMEN .....	4 250	1 959	2 204	87	374	5.45	5.45

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
03400									
149	1 436	142	1 401	192	1 505	130	1 538	03401	
70	1 541	69	1 500	-	-	80	1 958	03402	
101	1 544	91	1 501	139	1 453	128	1 617	03403	
148	1 454	147	1 433	56	1 498	153	1 456	03404	
86	1 765	80	1 534	-	-	175	2 028	03405	
62	1 482	62	1 483	64	1 328	87	1 499	03451	
47	1 438	47	1 428	75	1 146	92	1 535	03452	
54	1 257	45	1 300	64	1 229	70	1 118	03453	
41	1 489	38	1 526	41	1 578	74	1 289	03454	
56	1 589	57	1 552	54	1 378	82	1 672	03455	
63	1 496	63	1 527	-	-	70	1 413	03456	
37	1 456	35	1 466	42	1 247	78	1 257	03457	
79	1 424	74	1 460	135	1 344	93	1 388	03458	
76	1 489	71	1 625	72	1 478	86	1 412	03459	
65	1 480	62	1 455	66	1 433	124	1 423	03460	
49	1 477	47	1 344	47	1 433	56	1 616	03461	
35	1 436	26	1 454	65	1 570	43	1 116	03462	
63	1 463	62	1 491	65	1 374	92	1 405		
80	1 611	69	1 636	66	1 409	118	1 618	03000	
147	1 717	129	1 617	141	1 555	161	1 760		
67	1 573	61	1 641	63	1 399	97	1 535		
MEN									
89	866	29	279	-	-	315	1 726	04011	
89	1 727	80	1 308	-	-	120	1 977	04012	
89	1 028	39	410	-	-	271	1 792	04000	
WESTFALEN									
05100									
271	1 977	281	2 443	-	-	262	1 705	05111	
183	1 755	183	2 158	-	-	183	1 587	05112	
167	1 749	174	2 095	-	-	150	1 569	05113	
200	1 847	186	2 106	-	-	227	1 537	05114	
155	1 878	151	1 945	-	-	188	1 575	05116	
193	1 971	233	2 248	-	-	254	1 660	05117	
144	1 924	146	2 294	-	-	141	1 531	05119	
170	1 770	228	2 036	-	-	129	1 610	05120	
190	1 725	201	2 159	-	-	182	1 550	05122	
202	1 752	184	2 057	-	-	214	1 677	05124	
90	1 826	90	1 828	-	-	149	1 288	05154	
204	1 908	208	2 258	-	-	199	1 536	05158	
208	2 093	201	2 283	-	-	234	1 676	05162	
152	1 950	151	1 985	206	1 215	178	1 627	05166	
141	1 960	130	2 118	200	1 372	187	1 654	05170	
166	1 889	155	2 094	203	1 295	195	1 603		
05300									
166	1 936	180	2 043	-	-	131	1 694	05313	
188	1 893	204	2 070	-	-	159	1 674	05314	
236	1 962	240	2 003	-	-	229	1 932	05315	
247	1 809	237	2 207	-	-	254	1 600	05316	
116	1 822	121	1 860	201	1 160	75	1 665	05354	
86	1 850	86	1 886	-	-	80	1 439	05358	
149	2 036	158	2 019	-	-	204	1 526	05362	
81	1 990	76	2 040	-	-	168	1 659	05366	
78	2 015	78	2 003	-	-	88	1 537	05370	
81	1 885	84	2 077	-	-	93	1 604	05374	
128	1 953	142	2 284	-	-	192	1 707	05378	
153	1 896	151	1 979	-	-	164	1 609	05382	
138	1 922	134	2 015	201	1 160	171	1 707		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		ANZAHL				
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM	
05500	RB MUENSTER								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP .....	145	56	68	21	-	5.50	5.50	
05513	GELSENKIRCHEN .....	378	59	305	14	-	5.42	5.42	
05515	MUENSTER (WESTF.) .....	298	153	141	4	198	5.49	5.49	
	LANDKREISE:								
05554	BORKEN .....	432	356	44	32	116	5.16	5.16	
05558	COESFELD .....	223	204	7	12	-	5.52	5.52	
05562	RECKLINGHAUSEN .....	698	268	407	23	121	5.39	5.39	
05566	STEINFURT .....	333	311	18	4	80	5.28	5.28	
05570	WARENDORF .....	278	181	68	29	-	5.30	5.30	
	RB ZUSAMMEN .....	2 785	1 588	1 058	139	515	5.40	5.40	
05700	RB DETMOLD								
	KREISFREIE STADT:								
05711	BIELEFELD .....	775	154	616	5	-	5.48	5.48	
	LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH .....	315	159	147	8	44	5.47	5.47	
05758	HERFORD .....	218	94	121	3	-	5.21	5.21	
05762	HOEXTER .....	104	56	48	-	-	5.30	5.30	
05766	LIPPE .....	631	262	369	-	57	5.21	5.21	
05770	MINDEN-LUEBBECKE .....	460	133	325	2	52	5.18	5.18	
05774	PADERBORN .....	420	180	259	1	-	5.45	5.45	
	RB ZUSAMMEN .....	2 923	1 018	1 885	19	153	5.35	5.35	
05900	RB ARNSBERG								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM .....	557	83	454	20	-	5.50	5.50	
05913	DORTMUND .....	818	125	687	6	-	5.65	5.65	
05914	HAGEN .....	243	23	215	5	75	5.59	5.59	
05915	HAMM .....	287	50	236	1	-	5.51	5.51	
05916	HERNE .....	172	32	128	12	-	5.45	5.45	
	LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS .....	296	73	208	11	108	5.42	5.42	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS .....	131	85	42	4	48	5.30	5.30	
05962	MAERKISCHER KREIS .....	614	254	344	16	-	5.32	5.32	
05966	OLPE .....	124	106	6	12	40	5.30	5.30	
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN .....	228	124	94	10	-	5.41	5.41	
05974	SOEST .....	262	168	87	7	-	5.11	5.11	
05978	UNNA .....	628	193	426	9	-	5.39	5.39	
	RB ZUSAMMEN .....	4 360	1 316	2 927	113	271	5.48	5.48	
05000	INSGESAMT .....	20 310	8 415	11 345	510	1 578	5.45	5.45	
	KREISFREIE STAEDTE .....	8 856	2 220	6 414	187	664	5.55	5.55	
	LANDKREISE .....	11 454	6 195	4 931	323	914	5.33	5.33	
								HES	
06400	RB DARMSTADT								
	KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT .....	71	46	24	1	-	7.29	7.29	
06412	FRANKFURT AM MAIN .....	427	31	396	-	-	6.38	6.38	
06413	OFFENBACH AM MAIN .....	152	11	141	-	-	6.00	6.00	
06414	WIESBADEN .....	62	15	47	-	-	5.81	5.81	
	LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE .....	97	53	44	-	-	4.98	4.98	
06432	DARMSTADT-DIEBURG .....	61	40	18	3	-	6.65	6.65	
06433	GROSS-GERAU .....	52	31	16	5	-	6.06	6.06	
06434	HOCHTAUNUSKREIS .....	58	33	24	1	-	6.22	6.22	
06435	MAIN-KINZIG-KREIS .....	120	57	61	2	-	5.77	5.77	
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS .....	72	25	45	2	-	6.33	6.33	
06437	ODENWALDKREIS .....	34	33	-	1	-	-	-	
06438	OFFENBACH .....	78	41	31	6	-	5.60	5.60	
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS .....	42	33	8	1	-	5.75	5.75	
06440	WETTERAUKREIS .....	80	54	14	12	-	5.32	5.32	
	RB ZUSAMMEN .....	1 406	503	869	34	-	6.14	6.14	
06500	RB GIESSEN								
	LANDKREISE:								
06531	GIESSEN .....	105	71	34	-	-	5.54	5.54	
06532	LAHN-DILL-KREIS .....	105	81	24	-	-	5.39	5.39	
06533	LIMBURG-WELBURG .....	58	46	9	3	-	5.25	5.25	
06534	MARBURG-BIEDENKOPF .....	82	55	25	2	-	5.58	5.58	
06535	VOGELBERGKREIS .....	43	38	3	2	-	4.75	4.75	
	RB ZUSAMMEN .....	393	291	95	7	-	5.46	5.46	

1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN- GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS- GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								05500
151	1 904	146	2 172	-	-	159	1 562	05512
170	1 835	177	2 120	-	-	162	1 693	05513
176	1 698	210	1 876	-	-	151	1 532	05515
87	1 911	87	1 933	61	1 525	111	1 566	05554
113	1 901	113	1 914	-	-	199	1 547	05558
152	1 889	175	2 124	-	-	138	1 546	05562
88	1 937	90	1 832	-	-	200	1 427	05566
104	1 846	100	1 878	100	1 743	163	1 666	05570
117	1 871	116	1 950	73	1 598	148	1 580	
								05700
160	1 798	150	2 143	-	-	167	1 677	05711
108	1 854	112	1 962	-	-	107	1 666	05754
97	1 816	93	2 025	-	-	136	1 485	05758
52	1 965	52	1 957	-	-	65	1 729	05762
98	1 679	97	1 890	87	1 429	102	1 538	05766
78	1 683	70	1 910	80	1 467	105	1 539	05770
109	1 831	94	2 017	-	-	151	1 655	05774
105	1 769	98	1 984	86	1 436	132	1 610	
								05900
168	1 799	184	2 155	276	4 616	161	1 678	05911
162	1 751	156	2 220	-	-	164	1 640	05913
170	1 699	215	1 853	-	-	153	1 660	05914
128	1 646	136	2 018	-	-	126	1 562	05915
160	1 687	141	1 888	-	-	175	1 604	05916
117	1 967	168	2 004	-	-	109	1 465	05954
88	2 058	86	2 036	-	-	148	1 470	05958
122	1 765	119	2 008	150	1 407	131	1 542	05962
84	2 260	81	2 218	116	1 402	-	-	05966
93	1 952	94	2 053	-	-	90	1 736	05970
81	1 824	78	1 917	-	-	122	1 459	05974
125	1 727	142	2 046	-	-	108	1 524	05978
122	1 807	113	2 048	161	1 886	139	1 598	
133	1 859	127	2 030	98	1 502	158	1 620	05000
181	1 820	186	2 091	276	4 616	178	1 658	
114	1 884	113	2 008	95	1 428	135	1 569	
								06400
301	2 032	280	2 164	49	2 138	428	1 966	06411
589	2 490	547	2 328	-	-	595	2 524	06412
220	1 790	329	2 697	-	-	217	1 772	06413
403	2 441	375	2 274	-	-	453	2 537	06414
201	2 020	201	2 088	137	2 227	212	1 880	06431
230	2 083	234	2 115	-	-	205	1 981	06432
287	2 100	289	2 145	264	2 038	317	1 935	06433
334	2 181	335	2 191	650	2 281	292	2 142	06434
150	2 234	129	2 325	-	-	295	1 982	06435
467	2 314	462	2 500	-	-	475	2 128	06436
91	2 328	90	2 359	119	2 000	-	-	06437
275	2 136	272	2 187	-	-	286	2 004	06438
234	2 112	229	2 167	276	1 785	-	-	06439
153	2 220	161	2 166	218	2 017	85	2 530	06440
279	2 196	228	2 220	219	2 016	386	2 178	
								06500
91	2 065	84	2 103	-	-	162	1 920	06531
73	2 199	64	2 116	78	1 690	749	2 871	06532
86	2 100	88	2 137	-	-	66	1 849	06533
62	2 050	53	2 001	-	-	114	2 277	06534
53	2 263	55	2 249	15	2 604	-	-	06535
73	2 127	68	2 114	43	2 097	166	2 233	

SEN



VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								06600
114	1 814	130	1 739	-	-	81	1 977	06611
47	2 190	47	2 213	46	1 899	-	-	06631
36	2 308	35	2 293	114	1 789	130	2 820	06632
65	1 987	64	1 986	-	-	-	-	06633
46	2 137	46	2 032	51	1 854	73	3 022	06634
39	2 114	37	2 083	-	-	141	2 382	06635
35	2 176	32	2 192	45	2 109	98	2 063	06636
50	2 123	48	2 106	58	1 902	87	2 380	
130	2 161	99	2 152	120	1 983	395	2 198	06000
358	2 189	279	2 075	49	2 138	399	2 223	
99	2 153	90	2 159	125	1 978	231	2 161	
PFALZ								
								07100
222	1 563	239	1 845	-	-	211	1 454	07111
102	1 815	97	1 974	82	1 625	152	1 306	07131
46	1 726	43	1 863	52	1 938	52	1 569	07132
68	1 841	61	1 935	84	1 729	132	1 603	07133
30	1 904	30	1 921	33	1 696	-	-	07134
32	2 042	32	2 042	-	-	-	-	07135
127	1 753	117	1 926	127	1 550	173	1 525	07137
97	1 705	85	1 822	98	1 183	146	1 598	07138
40	1 960	40	1 974	-	-	38	1 848	07140
85	1 805	72	1 928	65	1 758	155	1 546	07141
52	1 846	49	1 931	38	1 605	94	1 509	07143
71	1 797	63	1 926	75	1 604	124	1 536	
								07200
154	1 768	149	1 803	-	-	249	1 625	07211
39	2 004	39	2 004	-	-	-	-	07231
24	1 908	23	1 965	10	1 468	160	1 450	07232
31	1 888	30	1 919	49	1 644	-	-	07233
46	1 952	44	1 996	69	1 835	81	1 689	07235
46	1 914	44	1 952	38	1 635	124	1 617	
								07300
287	1 600	293	1 810	-	-	285	1 568	07311
172	1 791	142	1 882	105	1 693	261	1 775	07312
143	1 704	134	1 936	-	-	179	1 279	07313
310	1 771	254	1 632	-	-	338	1 814	07314
376	1 786	514	1 850	-	-	335	1 768	07315
190	1 698	157	1 908	200	1 806	239	1 583	07316
120	1 741	119	1 785	-	-	124	1 602	07317
222	1 984	306	1 623	-	-	180	1 793	07318
196	1 941	216	1 703	-	-	179	1 611	07319
77	1 694	63	2 024	112	1 709	96	1 465	07320
105	1 661	102	1 835	162	1 732	112	1 469	07331
180	1 607	145	1 879	-	-	271	1 357	07332
68	1 740	63	1 858	-	-	110	1 463	07333
131	1 897	117	2 048	93	1 852	253	1 541	07334
71	1 831	71	1 831	-	-	-	-	07335
34	1 920	34	1 972	-	-	55	1 188	07336
83	2 091	80	2 086	-	-	155	2 137	07337
231	1 954	229	2 049	268	1 567	230	1 435	07338
190	1 687	167	1 863	113	1 393	243	1 534	07339
50	2 109	50	2 109	-	-	-	-	07340
146	1 790	110	1 915	154	1 662	244	1 645	
94	1 806	74	1 926	84	1 621	194	1 606	07000
229	1 739	193	1 789	135	1 723	258	1 686	
72	1 830	65	1 946	79	1 610	138	1 528	



IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1989

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		

DM

WUERTTEMBERG

								08100
473	1 880	476	1 817	-	-	462	2 109	08111
314	2 000	369	2 166	-	-	257	1 902	08115
313	2 011	327	2 336	-	-	305	1 918	08116
239	2 059	222	2 206	-	-	259	1 976	08117
318	2 070	291	2 518	-	-	348	1 789	08118
304	2 022	326	2 121	-	-	241	1 828	08119
275	1 946	248	2 289	-	-	293	1 832	08121
167	2 032	164	2 135	100	1 835	209	1 673	08125
85	1 872	91	2 008	68	1 879	98	1 716	08126
97	1 872	93	2 086	118	1 787	105	1 727	08127
79	1 998	72	2 199	81	2 025	93	1 810	08128
108	2 025	101	2 179	-	-	141	1 795	08135
115	2 031	97	2 166	-	-	203	1 789	08136
197	1 994	185	2 163	80	1 897	228	1 841	
								08200
215	2 267	215	2 267	-	-	-	-	08211
430	1 876	396	2 001	-	-	457	1 794	08212
184	1 977	174	2 183	92	1 763	211	1 679	08215
184	2 169	147	2 206	169	1 948	386	2 215	08216
418	1 884	406	2 188	-	-	428	1 751	08221
338	2 225	305	2 424	-	-	526	1 956	08222
72	2 081	66	2 317	-	-	85	1 787	08225
205	2 084	184	2 153	266	1 993	301	1 946	08226
381	2 023	397	2 308	-	-	366	1 839	08231
168	1 995	157	2 215	224	1 514	189	1 777	08235
205	2 030	202	2 095	-	-	233	1 791	08236
119	1 977	106	2 237	-	-	171	1 590	08237
194	2 024	173	2 184	197	1 877	253	1 818	
								08300
476	2 024	391	2 098	-	-	797	1 911	08311
157	1 908	147	2 155	-	-	179	1 611	08315
218	1 862	207	2 120	228	1 678	240	1 644	08316
145	1 961	132	2 190	104	1 815	168	1 793	08317
111	1 996	97	2 245	74	2 222	143	1 748	08325
100	1 995	96	2 159	-	-	104	1 909	08326
101	2 040	85	2 385	-	-	120	1 877	08327

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			ANZAHL			
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM	
R HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE:									
08335	KONSTANZ .....	134	60	65	9	-	6.55	6.56	
08336	LOERRACH .....	201	43	114	44	6	6.50	6.50	
08337	WALDSHUT .....	113	50	60	3	20	6.50	6.50	
	RB ZUSAMMEN .....	1 659	554	1 001	103	97	6.51	6.52	
08400 RB TUEBINGEN R NECKAR-ALB									
LANDKREISE:									
08415	REUTLINGEN .....	160	82	73	4	7	6.57	6.58	
08416	TUEBINGEN .....	148	49	89	10	9	6.56	6.57	
08417	ZOLLERNALBKREIS .....	169	35	128	5	85	6.50	6.50	
R DONAU-ILLER 5)									
STADTKREIS:									
08421	ULM .....	198	28	165	5	3	6.80	6.82	
LANDKREISE:									
08425	ALB-DONAU-KREIS .....	93	59	34	-	10	6.76	6.80	
08426	BIBERACH .....	108	50	56	2	7	6.50	6.50	
R BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE:									
08435	BODENSEEKREIS .....	154	38	105	11	8	6.69	6.69	
08436	RAVENSBURG .....	170	61	90	19	5	6.76	6.77	
08437	SIGMARINGEN .....	105	30	56	19	11	6.71	6.87	
	RB ZUSAMMEN .....	1 305	432	796	75	145	6.65	6.68	
08000 INSGESAMT .....									
		7 156	2 336	4 239	575	525	6.60	6.62	
STADTKREISE .....									
		1 304	318	903	81	17	6.78	6.78	
LANDKREISE .....									
		5 852	2 018	3 336	494	508	6.55	6.57	
BAY									
09100 RB OBERBAYERN									
KREISFREIE STAEDTE:									
09161	INGOLSTADT .....	113	31	80	2	-	5.70	5.70	
09162	MUENCHEN .....	1 122	80	798	244	77	6.42	6.42	
09163	ROSENHEIM .....	101	14	74	13	-	5.53	5.52	
LANDKREISE:									
09171	ALTOETTING .....	167	75	89	3	41	5.10	-	
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN .....	109	21	81	7	-	6.13	6.13	
09172	BERCHTESGADENER LAND .....	158	19	136	3	-	5.10	-	
09174	DACHAU .....	63	39	-	24	-	-	-	
09175	EBERSBERG .....	43	39	-	4	-	-	-	
09176	EICHSTAETT .....	99	73	26	-	-	5.03	-	
09177	ERDING .....	74	51	13	10	-	5.99	5.75	
09178	FREISING .....	37	27	6	4	20	5.10	-	
09179	FUERSTENFELDBRUCK .....	49	35	11	3	20	6.11	-	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN .....	13	13	-	-	-	-	-	
09181	LANDSBERG A. LECH .....	82	69	8	5	-	5.10	-	
09182	MIESBACH .....	68	41	23	4	20	5.72	5.99	
09183	MUEHLDORF A. INN .....	159	32	124	3	-	5.28	5.46	
09184	MUENCHEN .....	134	47	58	29	-	6.11	6.11	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN .....	85	44	35	6	-	5.10	-	
09186	PFaffenHOFEN A.D. ILM .....	70	38	30	2	-	5.36	-	
09187	ROSENHEIM .....	209	136	58	15	-	5.43	5.70	
09188	STARNBERG .....	83	19	59	5	-	6.20	6.20	
09189	TRAUNSTEIN .....	250	47	200	3	-	5.23	5.59	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU .....	73	61	3	6	65	5.10	-	
	RB ZUSAMMEN .....	3 361	1 051	1 912	395	243	5.68	6.20	
09200 RB NIEDERBAYERN									
KREISFREIE STAEDTE:									
09261	LANDSHUT .....	50	13	33	4	-	5.10	5.10	
09262	PASSAU .....	36	15	19	2	-	5.10	5.10	
09263	STRAUBING .....	78	10	67	1	-	5.10	-	
LANDKREISE:									
09271	DEGGENDORF .....	70	54	16	-	10	5.07	4.60	
09279	DINGOLFING-LANDAU .....	57	27	30	-	15	5.10	-	
09272	FREYUNG-GRAFENAU .....	86	58	28	-	-	5.10	5.10	
09273	KELHEIM .....	31	23	6	2	-	5.10	-	
09274	LANDSHUT .....	35	26	9	-	-	5.10	-	
09275	PASSAU .....	111	68	39	3	-	5.10	-	
09276	REGEN .....	73	53	18	2	-	5.10	-	
09277	ROTTAL-INN .....	42	32	8	2	40	5.10	-	
09278	STRAUBING-BODEN .....	45	39	6	-	5	5.10	-	
	RB ZUSAMMEN .....	714	419	279	16	70	5.10	5.07	

- 1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).  
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.  
5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
201	1 928	190	2 056	-	-	242	1 735	08335	
200	1 784	173	2 060	-	-	228	1 604	08336	
85	1 968	81	2 117	67	2 310	126	1 567	08337	
149	1 943	137	2 155	122	1 955	175	1 755		
								08400	
218	1 972	198	2 102	99	2 134	312	1 728	08415	
206	1 923	217	2 143	-	-	184	1 682	08416	
97	1 912	82	2 180	-	-	126	1 690	08417	
343	2 156	197	2 160	-	-	481	2 155	08421	
100	2 175	98	2 247	-	-	139	1 651	08425	
82	1 891	80	2 192	86	1 992	87	1 558	08426	
223	1 922	175	2 280	-	-	294	1 726	08435	
117	2 110	117	2 291	-	-	118	1 930	08436	
73	2 031	62	2 154	-	-	113	1 869	08437	
155	2 013	131	2 190	92	2 060	221	1 831		
174	1 991	157	2 172	132	1 907	215	1 811	08000	
380	2 000	338	2 095	-	-	434	1 935		
159	1 990	146	2 180	132	1 907	192	1 790		
								09100	
264	1 940	312	2 073	-	-	171	1 738	09161	
456	2 602	921	2 426	-	-	266	2 630	09162	
426	1 993	412	2 305	-	-	435	1 912	09163	
146	2 179	154	2 160	-	-	-	-	09171	
295	2 102	298	2 497	-	-	292	1 925	09173	
240	2 335	240	2 335	-	-	-	-	09172	
361	2 409	361	2 409	-	-	-	-	09174	
373	2 409	373	2 409	-	-	-	-	09175	
132	2 338	132	2 338	-	-	-	-	09176	
272	2 345	282	2 399	-	-	128	1 814	09177	
209	2 215	209	2 215	-	-	-	-	09178	
402	2 481	424	2 439	-	-	-	-	09179	
356	2 483	356	2 483	-	-	-	-	09180	
132	2 455	132	2 455	-	-	-	-	09181	
264	2 392	249	2 505	-	-	328	1 883	09182	
270	2 238	189	2 231	-	-	421	2 246	09183	
558	2 640	582	2 763	-	-	494	2 475	09184	
113	2 168	113	2 168	-	-	-	-	09185	
275	2 077	275	2 077	-	-	-	-	09186	
239	2 311	239	2 311	-	-	-	-	09187	
368	2 457	396	2 344	-	-	205	2 668	09188	
194	2 047	188	2 174	115	1 714	268	1 834	09189	
221	2 398	253	2 427	-	-	-	-	09190	
281	2 390	282	2 355	115	1 714	298	2 437		
								09200	
313	2 158	313	2 281	-	-	308	1 741	09261	
195	2 073	209	2 073	-	-	126	2 071	09262	
172	1 996	172	1 996	-	-	-	-	09263	
111	2 011	112	2 019	-	-	-	-	09271	
68	2 177	74	2 142	-	-	-	-	09279	
48	2 008	48	2 019	-	-	44	1 824	09272	
90	2 103	90	2 103	-	-	-	-	09273	
131	2 116	131	2 116	-	-	-	-	09274	
71	1 951	71	1 951	-	-	-	-	09275	
64	2 082	64	2 082	-	-	-	-	09276	
82	2 062	68	1 984	-	-	-	-	09277	
66	2 115	66	2 115	-	-	-	-	09278	
87	2 053	86	2 049	-	-	134	1 877		

ERN

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDE-RUNGSWEG	
		DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN	WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR						
ANZAHL						DM			
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG .....	82	45	27	10	-	5.10	5.10	
09362	REGENSBURG .....	128	15	110	3	33	5.70	5.70	
09363	WEIDEN I.D.OPF. ....	74	26	48	-	-	5.05	4.99	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH .....	86	42	38	5	-	4.98	-	
09372	CHAM .....	109	51	58	-	24	5.10	-	
09373	NEUMARKT I.D. OPF. ....	41	25	13	3	47	5.10	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB .....	65	37	26	1	-	4.80	-	
09375	REGENSBURG .....	98	41	56	1	20	5.64	-	
09376	SCHWANDORF .....	59	41	18	-	-	5.01	-	
09377	TIRSCHENREUTH .....	60	40	20	-	-	5.10	-	
	RB ZUSAMMEN .....	802	363	414	23	124	5.29	5.42	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG .....	72	19	52	-	20	5.58	5.62	
09462	BAYREUTH .....	25	11	7	7	-	5.10	-	
09463	COBURG .....	45	10	34	1	-	5.10	-	
09464	HOF .....	56	25	28	3	-	5.10	-	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG .....	103	74	28	1	-	5.27	-	
09472	BAYREUTH .....	61	51	9	1	-	5.10	-	
09473	COBURG .....	120	62	53	3	-	5.10	5.10	
09474	FORCHHEIM .....	45	34	11	-	20	5.10	-	
09475	HOF .....	114	68	44	2	50	5.08	-	
09476	KRONACH .....	94	63	24	6	-	4.96	-	
09477	KULMBACH .....	99	48	50	1	15	5.07	-	
09478	LICHTENFELS .....	58	38	20	-	-	5.10	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHELGEBIRGE .....	101	65	33	3	-	5.10	-	
	RB ZUSAMMEN .....	993	568	333	28	105	5.16	5.47	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH .....	30	13	16	1	-	5.10	5.10	
09562	ERLANGEN .....	40	17	21	2	-	5.65	5.65	
09563	FUERTH .....	104	25	72	7	-	5.65	5.50	
09564	NUERNBERG .....	462	128	285	47	-	5.74	5.80	
09565	SCHWABACH .....	41	12	28	1	27	5.70	-	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH .....	130	82	46	2	-	5.23	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT .....	81	46	31	1	50	5.51	-	
09573	FUERTH .....	91	43	46	2	-	5.62	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM .....	47	37	9	-	-	5.10	-	
09574	NUERNBERGER LAND .....	107	21	83	5	-	6.13	6.19	
09576	ROTH .....	117	61	51	5	-	5.70	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN .....	53	32	18	3	30	5.07	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 303	517	706	74	107	5.68	5.86	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG .....	41	10	30	1	-	5.70	-	
09662	SCHWEINFURT .....	125	29	90	6	-	5.70	5.70	
09663	WUERZBURG .....	229	44	182	3	-	5.70	5.70	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG .....	88	54	29	5	58	5.69	-	
09672	BAD KISSINGEN .....	54	40	13	1	-	5.00	-	
09674	HASSBERG .....	105	51	47	5	-	5.10	5.10	
09675	KITZINGEN .....	43	23	15	4	-	5.07	-	
09677	MAIN-SPESSART .....	115	84	30	1	-	5.10	-	
09676	MILTENBERG .....	70	36	34	-	-	5.33	-	
09673	RHOEN-GRABFELD .....	117	79	34	4	-	5.10	5.10	
09678	SCHWEINFURT .....	99	72	27	-	-	5.67	-	
09679	WUERZBURG .....	91	65	23	2	-	5.33	5.70	
	RB ZUSAMMEN .....	1 177	587	554	32	58	5.51	5.65	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								09300
175	2 081	175	2 081	-	-	-	-	09361
316	1 832	341	2 254	-	-	293	1 663	09362
141	2 171	149	2 158	-	-	126	2 181	09363
79	2 177	79	2 177	-	-	-	-	09371
55	2 376	53	2 354	-	-	-	-	09372
98	2 179	122	2 239	-	-	-	-	09373
59	2 181	59	2 181	-	-	-	-	09374
150	2 167	150	2 167	-	-	-	-	09375
49	2 679	49	2 679	-	-	-	-	09376
56	2 186	56	2 186	-	-	-	-	09377
89	2 212	84	2 263	-	-	219	1 850	
								09400
261	2 053	254	2 063	-	-	267	2 048	09461
231	2 207	231	2 207	-	-	-	-	09462
85	2 092	85	2 092	-	-	-	-	09463
105	2 253	105	2 253	-	-	-	-	09464
75	2 429	75	2 429	-	-	-	-	09471
54	2 325	54	2 325	-	-	-	-	09472
54	1 993	53	2 084	-	-	65	1 556	09473
98	2 157	110	2 153	-	-	-	-	09474
54	2 208	51	2 218	-	-	-	-	09475
45	2 510	45	2 510	-	-	-	-	09476
74	2 341	74	2 341	-	-	-	-	09477
63	2 169	63	2 169	-	-	-	-	09478
60	2 274	60	2 274	-	-	-	-	09479
70	2 247	67	2 278	-	-	185	1 894	
								09500
90	2 167	86	2 203	-	-	247	1 998	09561
332	2 212	321	2 280	-	-	355	2 130	09562
345	1 993	352	2 082	-	-	326	1 822	09563
413	2 110	425	2 215	199	1 824	387	1 972	09564
284	2 030	303	2 132	-	-	-	-	09565
60	2 451	60	2 451	-	-	-	-	09571
143	2 142	178	2 213	-	-	-	-	09572
249	2 217	249	2 217	-	-	-	-	09573
57	2 253	57	2 253	-	-	-	-	09575
252	1 850	220	2 080	-	-	276	1 762	09574
178	2 347	178	2 347	-	-	-	-	09576
89	2 090	85	2 260	-	-	-	-	09577
190	2 158	177	2 267	199	1 824	331	1 908	
								09600
324	2 197	324	2 197	-	-	-	-	09661
150	2 027	178	2 331	-	-	106	1 789	09662
236	1 987	234	2 104	-	-	255	1 828	09663
186	2 125	186	2 125	-	-	-	-	09671
51	2 338	51	2 338	-	-	-	-	09672
49	2 341	48	2 414	-	-	95	1 621	09674
72	2 266	72	2 266	-	-	-	-	09675
86	2 336	86	2 336	-	-	-	-	09677
126	2 316	126	2 316	-	-	-	-	09676
38	2 491	38	2 503	22	1 976	-	-	09673
75	2 339	75	2 339	-	-	-	-	09678
138	2 148	138	2 148	-	-	-	-	09679
91	2 254	90	2 308	22	1 976	154	1 795	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2				
ANZAHL					DM			
09700	RB SCHWABEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09761	AUGSBURG .....	507	70	349	88	-	5.65	5.55
09762	KAUFBEUREN .....	43	13	18	12	-	5.10	-
09763	KEMPTEN (ALLGAEU) .....	94	19	46	29	-	5.70	-
09764	MEMMINGEN .....	48	24	24	-	-	5.10	-
	LANDKREISE:							
09771	AICHACH-FRIEDBERG .....	59	45	7	7	-	5.61	-
09772	AUGSBURG .....	119	85	18	16	-	5.70	5.70
09773	DILLINGEN A.D. DONAU .....	62	52	7	2	30	5.10	-
09779	DONAU-RIES .....	42	31	11	-	-	5.70	-
09774	GUENZBURG .....	157	81	73	3	-	5.42	-
09776	LINDAU (BODENSEE) .....	64	47	9	8	-	5.43	5.70
09775	NEU-ULM .....	91	84	1	6	-	5.70	-
09780	OBERRALLGAEU .....	120	65	33	22	-	5.50	-
09777	OSTALLGAEU .....	114	79	22	13	30	5.49	5.20
09778	UNTERALLGAEU .....	67	49	15	2	23	5.10	5.10
	RB ZUSAMMEN .....	1 587	744	633	208	83	5.56	5.50
09000	INSGESAMT .....	9 937	4 249	4 891	776	790	5.61	6.00
	KREISFREIE STAEDTE .....	3 746	718	2 538	487	157	5.84	6.04
	LANDKREISE .....	6 191	3 531	2 353	289	633	5.36	5.87
								SAAR
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN .....	114	38	75	1	1	6.00	6.00
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN .....	27	27	-	-	-	-	-
10043	NEUNKIRCHEN .....	58	47	11	-	-	5.77	5.77
10044	SAARLOUIS .....	147	90	56	1	-	6.00	6.00
10045	SAAR-PFALZ-KREIS .....	26	25	-	1	-	-	-
10046	SANKT WENDEL .....	46	39	7	-	-	6.00	6.00
10000	INSGESAMT .....	418	266	149	3	1	6.00	6.00
	KREISFREIE STAEDTE .....	-	-	-	-	-	-	-
	LANDKREISE .....	418	266	149	3	1	6.00	6.00
								BERLIN
11000	INSGESAMT .....	6 453	578	4 327	1 544	86	7.64	5.50
								BUNDES
	INSGESAMT .....	65 153	24 011	36 747	4 305	3 002	6.30	5.79
	KREISFREIE STAEDTE .....	28 746	5 635	20 069	2 979	933	.	.
	LANDKREISE .....	36 407	18 376	16 678	1 326	2 069	..	.

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								09700
388	1 986	403	2 240	-	-	338	1 549	09761
262	2 093	262	2 093	-	-	-	-	09762
259	2 479	259	2 479	-	-	-	-	09763
215	2 113	215	2 113	-	-	-	-	09764
183	2 281	183	2 281	-	-	-	-	09771
178	2 213	177	2 243	-	-	229	1 647	09772
54	2 365	60	2 388	-	-	-	-	09773
72	2 384	72	2 384	-	-	-	-	09779
83	2 493	83	2 493	-	-	-	-	09774
148	2 649	150	2 619	-	-	126	2 886	09776
154	2 284	154	2 284	-	-	-	-	09775
159	2 353	159	2 353	-	-	-	-	09780
110	2 425	110	2 425	-	-	-	-	09777
107	2 312	108	2 435	-	-	143	1 523	09778
138	2 317	138	2 362	-	-	244	2 667	
148	2 271	140	2 289	84	1 844	281	2 209	09000
322	2 254	345	2 220	199	1 824	281	2 273	
120	2 278	117	2 302	53	1 851	278	1 995	
LAND								
59	1 826	79	2 199	-	-	-	1 580	10041
41	2 331	41	2 331	-	-	-	-	10042
50	2 163	49	2 217	-	-	95	1 464	10043
65	2 043	60	2 183	-	-	195	1 763	10044
93	2 138	93	2 138	-	-	-	-	10045
31	2 403	31	2 403	-	-	-	-	10046
53	2 078	53	2 239	-	-	47	1 653	10000
-	-	-	-	-	-	-	-	
53	2 078	53	2 239	-	-	47	1 653	
(WEST)								
595	2 628	533	2 259	350	2 249	713	2 717	11000
GEBIET								
140	1 934	122	2 027	138	1 653	213	1 818	
.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.

# Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

## Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

## Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

## Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S. 1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

### S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

### S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

### S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

## S. 5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

## Einzelveröffentlichungen

### 1% - Wohnungsstichprobe 1978

Heft 1: Grundlagen der Erhebung

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 3: Gebäude- und Wohnungseinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –

Heft 4: Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte

Heft 5: Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien

Heft 6: Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –

### Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Heft 3: Gebäude und Wohnungen

Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes

Teil 3: Mietenstruktur

Heft 4: Wohnsituation der Haushalte

Teil 1: Art der Unterbringung

Teil 2: Mietaufwendungen

Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen

Teil 1: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Die Monatsveröffentlichung

## Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

## Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

*40 Jahre Geschichte im geteilten Deutschland.  
Wissen als Ausgangspunkt für das Leben in  
einer neuen Gemeinschaft.*

## **Im Trabi durch die Zeit**

**40 Jahre Leben in der DDR**

*Der Blick zurück - vom Leben in einer sozialistisch  
geregeltten Gesellschaftsordnung, den Problemen,  
Wünschen und Hoffnungen der Menschen im  
anderen Teil Deutschlands.*

1992, 341 Seiten, 134 Fotos,  
71 farbige Grafiken,  
kartoniert,

DM 29,80  
Best.-Nr. 1010910  
ISBN 3-8246-0330-6

**Beide Bücher kartoniert im Schubert erhältlich,**

**jetzt zum SONDERPREIS DM 39,80**

**Best.-Nr. 1010920 · ISBN 3-8426 0337-3**

## **Im Zug der Zeit**

**Ein Bilderbogen durch vier Jahrzehnte**

*Dieses Buch will sich nicht als politische oder wirtschafts-  
wissenschaftliche Retrospektive eines Landes verstanden  
wissen, sondern zeigt die Bilder des täglichen Lebens mit  
ihren dynamischen Veränderungen von 1949 bis 1989.*

1989, 304 Seiten, 169 Fotos,  
79 farbige Grafiken,  
Leinen mit Schutzumschlag

DM 48,-  
Best.-Nr. 1010900  
ISBN 3-8246-0029-3

**METZLER  
POESCHEL**